



Die Jagd im Kreis Neu-Ulm



Vereinsanzeiger 2025 der Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.

ANSCHÜTZ

EINFACH EINS WERDEN!

1782 GRS BIFROST



Gemacht für jede Situation, jede Herausforderung und jede Witterung.

Unser hochpräzises Jagdsystem 1782, gebettet in hochfestem fiberglasverstärktem Kompositmaterial mit gummierter Oberfläche und schnell einstellbarer Schaftbacke und -kappe.

Gewappnet für den entscheidenden Augenblick und Anblick.



.243 Win.
6.5 Creedmoor
6,5 x 55 SE
.308 Win.
.30-06
8 x 57 IS
9,3 x 62
.300 Win. Mag.

520 Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis © ANSCHÜTZ

www.anschuetz-sport.com

Liebe Jägerinnen und Jäger,

es hatte sich bereits lange angebahnt und irgendwann war es dann soweit: Christian Liebsch, seit 20 Jahren 1. Vorsitzender des BJV Kreisgruppe Neu-Ulm hat sich entgültig aus seinem Amt zurückgezogen. Alle Bemühungen seinerseits wie auch seiner beiden Stellvertreter, einen neuen Vorsitzenden zu finden, sind nicht auf fruchtbaren Boden gestoßen. Somit haben wir in der alten Vorstandschaft die Köpfe zusammen gesteckt und überlegt, wie die Aufgabenverteilung in einer neuen Führungsstruktur aussehen könnte. Das dies nicht einfach sein würde, war uns schnell klar. Beispiele ringsherum hatten wir genug, denn auch andere große Vereinen haben es schwer, EINEN neuen Vorsitzenden zu finden.

Am Ende des Prozesses kam heraus, dass eine Vorstandsschaft von 7 (nicht alle Schwaben) Freiwilligen Christians Nachfolge antreten werden. Diese wollen sich die Verantwortungsbereiche untereinander teilen und sich gegenseitig vertreten. Der neue Vorstand hat es sich auferlegt, sich mit Hingabe in die neuen Funktionen und Rollen einzuarbeiten und dem Verein zu dienen. Dabei wird uns Christian auch weiterhin mit Rat und Tat beiseite stehen.

Für euer ausgesprochenes Vertrauen bei den Wahlen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Als Kreisgruppe sind wir Christian bis heute zu großem Dank verpflichtet, denn er hat uns mit seiner unermühtlichen 20-jährigen Arbeit als 1. Vorstand eine sehr gut aufgestellte und durchstrukturierte Kreisgruppe überlassen. Und genau das hilft uns als neue Vorstände zu verstehen, wie sich Dinge entwickelt haben und wir sie im Sinne der Kreisgruppe weiterentwickeln können.

Mit dem vorliegenden Vereinsanzeiger wollen wir allen Mitgliedern ein Heft an die Hand geben, das als Nachschlagewerk einen Leitfaden über die Aktivitäten des Vereins gibt. Parallel erscheinen die Termine und Aktionen nochmals auf der Homepage. Wir wollen mehr sein als nur eine Jagd-oder Hundeschule, die interessierte Schüler innerhalb kürzester Zeit auf die Prüfungen vorbereitet. Wir wollen im Rahmen einer umfassenden Ausbildung mit unseren sehr engagierten Ausbildern alle Themen rund um die Jagd behandeln, mit den Ausbildungslehrgängen praxisnahe Erfahrungen sammeln und vermitteln. Mit unserem Stammtisch „Junge Jäger Bayern“ knüpfen wir direkt an die Ausbildung an und wollen den Jungjägern die Möglichkeit bieten, Erfahrungen auszutauschen und vielleicht sogar die eine oder andere Jagdgelegenheit zu erhalten.

Liebe Jägerinnen und Jäger, unser Verein lebt von mitmachen und sich engagieren. Wir werden nicht müde zu erwähnen, dass jeder zehnte sich in unseren Fachabteilungen, ob in der Ausbildung, dem Schiesswesen, der Vorbereitung von Hubertusfeier und Hageschau, Drohnenprojekt u. v. a. m. einbringt. Das ist großartig und es wird auch 2025 zahlreiche Möglichkeiten geben, sich mit Rat und Tat zu engagieren. Wir sind überzeugt, es lohnt sich.

Mit Waidmannsheil

Euer Vorstand

Gothaer Jagdversicherungen

Gothaer

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

MACH DEN ARTENSCHUTZ ZU DEINEM REVIER.

Wir sichern dich dabei von der Jagd-Haftpflicht bis zur Hunde-Unfallversicherung umfassend ab. **Und** unterstützen dich so, deine Vorhaben in Wald, Feld und Flur verwirklichen zu können.

Weitere Informationen erhältst du von deinem Betreuer bzw. deiner Betreuerin oder auf www.gothaer.de

Allgemein

Vorwort	1
Vorstandschaft	4
Fachwarte	5
Hegegemeinschaften	7
Wichtige Adressen	8
Mitgliederservice/Impressum	11
Geschäftsverteilungsplan	13
Mitteilungen der Unteren Jagdbehörde	14
Hubertusfeier 2024	16
Niederwildprojekt Mittleres Rothtal	19
Schiesswesen – Wildorganscheiben	20

Aus den Fachbereichen

Jungjägerausbildung	22
Drohnenprojekt Kitzrettung	24
Kitzrettung in der Region	31
Hundewesen – Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung	32
Social Media.	36
Naturschutz – Projekt „Agile Iller“ und weitere Maßnahmen.	39
Verbraucherschutz – Aktuelles Thema: Das Wildschweinparadoxon.	42
Junge Jäger – Vielen Dank Caroline & Johannes	45
Schießwesen Büchse – Das Training für die Jagd	46
Schießwesen Flinte – Helfer gesucht	49
Termine für die Flinte 2025	51
Termine für die Büchse 2025.	53
Bläsergruppe Nord – 70 Jahre Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord	56
Bläsergruppe Süd – Unser Ausflug nach Regensburg	60

Aus den Hegegemeinschaften

Hegegemeinschaft I.	63
Hegegemeinschaft II	65
Hegegemeinschaft III	67
Hegegemeinschaft IV	69

Termine

Veranstaltungskalender 2025	70
Jägerflohmarkt.	73
Totentafel	75



Vorstandschafft

Verwaltung und Leitung Jagdschule

Joern-Peter Krohn, Am Oberen Steigle 2, 89250 Senden,
Tel. 0151/55 14 48 42, Mail: joern.krohn@jagd-neu-ulm.de

Repräsentation

Thomas Stepanski, Tel. 0151/50 61 65 04,
Mail: thomas.stepanski@jagd-neu-ulm.de

Justiziar

Hilmar Brunner, Tel. 0176/24 27 59 75,
Mail: hilmar.brunner@jagd-neu-ulm.de

Jagd und Natur

Rainer Marka, Tel. 0176/42 06 74 42,
Mail: rainer.marka@jagd-neu-ulm.de

Mitglieder und Jagdkultur

Jannik Lindner, Tel. 0151/74 24 77 62,
Mail: jannik.lindner@jagd-neu-ulm.de

Aus- und Weiterbildung

Jens Friedrich, Tel. 0176/24 85 28 86,
Mail: jens.friedrich@jagd-neu-ulm.de

Finanzen

Patrick Haas, Tel. 0159/02 43 26 88,
Mail: patrick.haas@jagd-neu-ulm.de

Fachwarte

Bläsergruppe Nord	Wolfgang Metz, von-Katzbeck-Str. 47, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/92 12 62, Mail: metzw@web.de	
Bläsergruppe Süd	Helmut Heil, Buchenweg 9, 89294 Oberroth Tel. 08333/94 61 90, Mail: helmut_heil@gmx.de	
Beauftragter für Verbraucherschutz	Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth, Am Gänsacker 4, 89250 Senden Tel. 07307/92 35 74	
Schießwartin (Flinte)	Christina Graf, Riedhofstraße 11, 89269 Vöhringen Tel. 0171/415 06 75	
Schießwart (Büchse)	Rainer Marka, Thalfinger Str. 11, 89275 Elchingen Tel. 07308/81 73 47, Mail: rainer-marka@web.de	
Jagdhundewesen	Christoph Gröner St.-Sebastian-Str. 16, 89346 Bibertal Tel. 0176/83 19 39 98 Mail: hundewesen@jagd-neu-ulm.de	Tanja Kastler Rothtalring 58, 89257 Illertissen Tel. 0174/99 56 298
Beauftragte für Naturschutz	Anna Altmann, Zanderweg 1, 89278 Nersingen Tel. 07308/75 21, Mail: anna_althmann@web.de	
Jungjägerausbildung	Jörn-Peter Krohn, Am oberen Steigle 2, 89250 Senden Tel. 0151/551 44 48 42, Mail: ausbildung@jagd-neu-ulm.de	
Beauftragte für „Junge Jäger“	Jannik Lindner, Tel. 0151/74 24 77 62, Mail: jannik.lindner@jagd-neu-ulm.de	
Lernort Natur/ Natur erleben und begreifen	Gerhard Haas, Schlosstr. 1a, 89264 Oberhausen, 89264 Weißenhorn Tel. 01523/462 67 80 Mail: lernortnatur@jagd-neu-ulm.de	Sylvia Promoli Von-Thürheim-Str. 56 89264 Weißenhorn
Fallenprüfer	Michael Sellerer, Thannbergstraße 13, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/410 12 01, Mail: michael.sellerer@online.de	
Jägerinnen-Forum	Antonia Gänsler Lehnbachstr. 14 89264 Weißenhorn Mail: jaegerinnen@jagd-neu-ulm.de	Claudia Gänsler Lehnbachstr. 14 89264 Weißenhorn
Medienbeauftragter	Jürgen Baur, Fabrikstr. 6, 89290 Buch Mail: juergen.baur@gmx.de	
Messebeauftragter	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen Tel. 07308/39 70, Mail: mauser.peter@t-online.de	
Gerätetechnik	Michael Sellerer, Thannbergstraße 13, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/410 12 01, Mail: michael.sellerer@online.de	
Beauftragte für Social-Media	Manuela Biener Mail: manubiener@web.de	
Kassenprüfer	Dr. Axel Müller Ausweg 25, 89233 Neu-Ulm/Reutti	André Leplat Bei der Hand 7, 89231 Neu-Ulm



Beer

Jagd • Sportschützen • Mode

JAGEN IST LEIDENSCHAFT

Wir sind Ihr professioneller Partner
im Laden oder Online

Bild: Harbala



Waffen-Beer OHG • Fürstenstraße 6 • 87439 Kempten • waffen-beer.de

Online auf
die Pirsch:



Hegegemeinschaften

Hegegemeinschaft I	Ulf Höckh, Birkholzweg 6, 89287 Bellenberg Tel. 0152/57 56 61 07, Mail: corallus-caninus@gmx.de
Stellvertreter	Frank Bachmann, Im Höhlet 10, 89257 Illertissen Tel. 01522/754 97 32
Hegegemeinschaft II	Hermine Haas, von-Thürheim-Str. 24, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/417 23, Mail: p-m-h@gmx.de
Stellvertreter	Georg Moll, Biberacher Str. 14, 89297 Roggenburg/Schießen Tel. 0172/690 34 25, Mail: georgmoll@gmx.de
Hegegemeinschaft III	Christoph Oetinger, Zur Birkenallee 6, 89284 Pfaffenhofen Tel. 0172/725 55 28, Mail: kcoetinger@gmx.de
Stellvertreter	Thomas Meyer, Sattlerstr. 2w , 89264 Weißenhorn Mail: thomas@familia-meyer.de
Hegegemeinschaft IV	Dieter Maier, Am Oberen Steigle 4, 89250 Senden Tel. 07307/222 96
Stellvertreter	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen Tel. 07308/39 70



Hegegemeinschaft I

Die Hegegemeinschaft I umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Au, Bergenstetten, Buch, Dattenhausen, Herrenstetten, Altstadt-Filzingen-Illereichen, Illertissen, Jedesheim (West und Ost), Kellmünz, Obenhausen, Oberroth, Osterberg, Untereichen, Unterroth, Weiler, das Eigenjagdrevier Gemeinde Osterberg sowie die Staatsjagdreviere Bellenberger Au, Grafenwald, Illereicher Wald, Im Ried und Tannenbühl.

Hegegemeinschaft II

Die Hegegemeinschaft II umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Biberach, Biberachzell, Biberberg-Balmertshofen, Christertshofen-Rennertsho-

fen, Ingstetten, Meßhofen, Nordholz, Oberhausen, Ritzisried, Schießen, Wallenhausen; Die Eigenjagdreviere Markt Buch, Fugger-Bucherwald, Graf von Moy, Roggenburg sowie die Staatsjagdreviere Oberrother Wald, Roggenburger Wald, Stoffenrieder Forst und Tannenwald.

Hegegemeinschaft III

Die Hegegemeinschaft III umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Attenhofen, Bellenberg, Berg-Raunertshofen, Beuren, Bubenhausen, Emershofen, Erbishofen, Gannertshofen, Hegelhofen, Hittistetten, Holzheim, Holzschwang, Illerberg, Kadeltshofen, Niederhausen, Roth, Thal, Tiefenbach, Vöhringen, Volkertshofen, Weißenhorn, Witzighausen, die Eigenjagdreviere: Fugger-Ohnsang, Stadt Weißenhorn Baderholz, Stadt Weißenhorn-Ohnsang, Kreisspitalstiftung, Breyer sowie das Staatsjagdrevier Eschach

Hegegemeinschaft IV

Die Hegegemeinschaft IV umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Aufheim, Burlafingen, Finningen, Gerlenhofen, Hausen-Jedelhausen, Leibi, Nersingen, Neu-Ulm, Oberelchingen, Oberfahlheim, Pfuhl, Reutti, Senden-Ay, Steinheim, Straß, Thalringen, Unterelchingen, Unterfahlheim, Wullenstetten, die Eigenjagdreviere Muna Straß, Ulmer Jagd, Illerauen sowie die Staatsjagdreviere Glockerau, Illerholz, Klassenhart.

Für das Schwarzwild

Radiocäsium-Messstelle Nersingen	Dr. med. vet. Jörg Ludwig Ulmer Str. 8, 89278 Nersingen, Tel. 07308/23 52
Radiocäsium-Messstelle Straß	Josef Klein Hauptstr. 63, 89278 Straß, Tel: 07308/91 96 95
Radiocäsium-Messstelle Weißenhorn	Renate Halusa Kettelerstr. 4, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/56 50 oder 07309/929 67 67
Radiocäsium-Messstelle Vöhringen	Margit Schramm Saarbrücker Str. 14, 89269 Vöhringen, Tel: 0171/64 90 52 2
Radiocäsium-Messstelle Obenhausen	Florian Steck Sommer Str. 8, 89290 Obenhausen, Tel. 0176/24 74 66 26
Trichinenuntersuchung/ Probenentnahme	Armin Kast, Roggenburg Tel. 07300/53 43, Mobil 0170/923 10 21
Trichinenuntersuchungsstelle	Trichinenuntersuchungsstelle Weißenhorn Hagenthalerstraße 40, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/78 54
Untersuchungszeiten	Montag-, Mittwoch- und Samstagvormittag. Bei telefonische Anmeldung bis 09:00 Uhr erfolgt die Untersuchung am gleichen Tag.

Für das Raubwild

Raubwildentsorgung Sammelstelle Buch	Im Bauhof, Werkstraße, Zugang von Nordseite Verwalter: Karl Thoma, Tel. 07343/66 11
Raubwildentsorgung Sammelstelle Nersingen	Am Friedhof Verwalter: Peter Eisenlauer, Tel. 07308/32 82
Raubwildentsorgung Sammelstelle Holzheim	Am Bauhof - Code für Zahlenschloss: 250 Verwalter: Andreas Koppelhuber, Tel. 01520/855 75 97 Daniel Schönle Tel. 0176/54 37 13 93
Raubwildentsorgung Sammelstelle Altenstadt	Rechts der Doppelgarage beim Rathaus, separater Raum Verwalter: Thomas Mayer, Tel. 08337/90 09 34
Raubwildentsorgung Sammelstelle Emershofen	Ortsdurchfahrt „Von-Vöhlin-Straße“ Hinter der Bushaltestelle, Code für Zahlenschloss: 2500 Verwalter: Johannes Ritter, Mail: johannesritter073@gmail.com
Untersuchungen auf Tollwut und Fuchsbandwurm	Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen, Südbayern - Fachbereich Verterinärmedizin - Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

Für die Nachsuche

Nachsuchenführer Steffen Genkinger
 Tel. 0174/20 68 28 2

Für den Hund

Gothaer Unfallversicherung
 für Jagdhunde Anja Schrader
 Tel. 0551/70 15 42 64, Fax 0551/701 96 42 64
 E-Mail: anja_schrader@gothaer.de
 www.jagd-neu-ulm.de > Hundewesen > Gruppen-
 Unfallversicherung Jagdhunde

Tierärztlicher Notdienst Tel. 0700/12 16 16 16

Für die Jagd

Wildschadenberater

Landwirtschaft
 Markus Markthaler
 Babenhausener Straße 51
 89264 Bubenhausen
 Tel. 07309/42 57 64

Forstwirtschaft
 Wolfgang Bachhofer
 Obenhausener Straße 16
 89257 Illertissen
 Tel. 07303/90 42 44

Thomas Uhl
 Lerchenweg 15,
 89284 Pfaffenhofen
 Tel. 07302/43 75

Rainer Marka
 Thalfinger Straße 11
 89275 Elchingen
 Tel. 07308/81 73 47

DAS Rechtsschutzversicherung Tel. 0800/327 32 71
 Vertragsnummer: SV-73951241.7
 www.jagd-neu-ulm.de > Information > Rechtsschutzversicherung

Tierkörperbeseitigung Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftsried GmbH
 Öschle 2, 87647 Kraftsried, Tel. 08377/92 94 00

Bitte beachten Sie, dass Raubwild ausschließlich in den speziellen Papiersäcken der Kreisgruppe in den Sammelstellen abzugeben ist. Aufgrund der Abholung der Tiere mit einer Tonne und dem damit verbundenen Platzmangel bitten wir die einzelnen Tiere möglichst kompakt und sauber zusammenzulegen **bevor** diese in die Tiefkühltruhe gegeben werden.

Die Papiersäcke sind in kleinen Mengen (bis 20 Stück) erhältlich bei:
Franz Riggermann, Pfaffenhofen, Tel. 07302/91 91 77
Jürgen Zanker, Altenstadt, Tel. 08333/946 98 34

Bitte achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit an den Sammelstellen!



SCHÄDLINGSPROBLEME ?

ZUVERLÄSSIG - KOMPETENT - DISKRET



Wir bieten Hilfe bei:

- * Schaben u.a. Schädlingen
- * Tauben
- * Wespen
- * Ratten
- * Mäusen



*...denn nicht alles
was krabbelt ist niedlich...*



Thannbergstr.13 ▪ 89264 Weißenhorn

Tel.: 07309/410 12 01 ▪ Fax: 07309/410 12 81

Für Ihre Lohn-/Einkommensteuer-Erklärung 2025 (in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug)

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Betrag und Datum der Zuwendung sowie Name und Anschrift des Zuwendenden sind aus dem beige-fügten Buchungsbeleg (Kontoauszug bzw. Einzahlungsbeleg) ersichtlich. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, sowie der Förderung des Tierschutzes als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Neu-Ulm, Steuernummer 151/107/20200, vom 11.08.2023 für die Jahre 2019 – 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der o. g. Zwecke verwendet wird.

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60 a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).



Inhaber und Verleger: Bayerischer Jagdverband
Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. (Amtsgericht Memmingen VR 20084)

Inhaltliche Verantwortung: Joern-Peter Krohn

Redaktion: Thomas Stepanski und Julia Claes

Anzeigenverwaltung: Joern-Peter Krohn und Erich Heuter

Druck: Druckerei Wagner GmbH
Fellhornstraße 15, 87719 Mindelheim

Offizielles Mitteilungsblatt für Mitglieder der BJV-Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. Das Heft „Die Jagd im Kreis Neu-Ulm“ erscheint einmal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück.

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Mit Name gekennzeichnete Artikel, Bilder und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Heft und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Bildrechte unterliegen, soweit nicht anders angegeben, der CreativeCommon Zero (CC0 1.0), CC-BY-SA 2.5-3.0, dem Urheber oder sind gemeinfrei.

Quellennachweis: pixabay.com, wikimedia.org, pixelio.de, Mitglieder der BJV KG Neu-Ulm e.V.
Stand: Dezember 2023



**FRIEDRICH
UMWELT GMBH**
NACHHALTIGE KONZEPTE



Ihr Anliegen - unser Antrieb:

- Garten- & Landschaftsbau
- Abbruch & Recycling
- Baumfällung & Vegetationspflege
- Erd- & Tiefbau
- Forstservice & Rodungsarbeiten
- Fundament- & Betonarbeiten

Friedrich Umwelt GmbH & Co. KG • Mirabellenweg 14 • 89233 Neu-Ulm • Tel. 0731-20657222

www.friedrich-umwelt.de

Wildbrethygiene/Fleischbeschau

Altstadt
 Jedesheim
 Bellenberg
 Stadt Illertissen
 Au
 Betlinshausen
 Tiefenbach
 Oberroth
 Osterberg
 Roggenburg
 Attenhofen
 Hegelhofen
 Grafersthofen
 Stadt Vöhringen
 Illerberg
 Thal
 Illerzell
 Stadt Weißenhorn
 Emershofen
 Bubenhausen

Ursula Klingbeil
 Kirchstr. 12
 Gannertshofen
 89290 Buch
 Tel: 07343/9294288

Markt Buch
 Unterroth
 Gannertshofen
 Markt Kellmünz
 Dattenhausen
 Filzingen
 Weiler
 Stadt Senden
 Gerlenhofen
 Hausen
 Jedelhausen

Dr. Katharina Kaifel
 Hauptstraße 5
 89284 Pfaffenhofen
 Tel: 07302/5252

Nersingen
 Burlafingen
 Oberelchingen
 Unterelchingen
 Stadt Neu-Ulm
 Finningen
 Pfuhl
 Thalfingen

Dr. Jörg Ludwig
 Ulmer Str. 8
 89278 Nersingen
 Tel: 07308/2352

Markt Pfaffenhofen
 Holzheim
 Holzschwang
 Reutti
 Steinheim

Dr. Elke Fröhlich
 Hauptstraße 5
 89284 Pfaffenhofen
 Tel: 07302/5252



NU | Landkreis

Neu-Ulm



Aktuelle Informationen der unteren Jagdbehörde im Landkreis Neu-Ulm.

Kosten für die Radiocäsiumuntersuchung von Schwarzwild

Die Kosten für die Radiocäsiumuntersuchung von Schwarzwild wurden bisher als freiwillige Leistung durch den Landkreis Neu-Ulm übernommen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist zu erwarten, dass der Kreistag alle freiwilligen Leistungen des Landkreises Neu-Ulm für das Haushaltsjahr 2025 streichen wird.

Die finanzielle Unterstützung für die Radiocäsiumuntersuchung kann daher leider vorerst nicht mehr erfolgen.

Abschussplanung für den Zeitraum 2025-2027

Im Frühjahr 2024 wurden von den Forstbehörden die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung für die Schalenwild-Abschussplanperiode 2025/27 erstellt. Die Ergebnisse wurden im November veröffentlicht und zwischenzeitlich allen Beteiligten übersandt.

Die Ergebnisse aus den Forstlichen Gutachten sind der Ausgangspunkt und die Grundlage für die Abschussplanung. Sie sollen die Beteiligten vor Ort in die Lage versetzen, einvernehmlich gesetzeskonforme Abschusspläne aufzustellen. Für die untere Jagdbehörde stellen sie eine wichtige Entscheidungsgrundlage bei der behördlichen Abschussplanung dar, indem sie die Verbißsituation in den Hegegemeinschaften beurteilen und Empfehlungen zur künftigen Abschusshöhe abgeben.

Da es innerhalb der einzelnen Hegegemeinschaften häufig Unterschiede bei der Verbißsituation gibt und um die Aussagekraft der Forstlichen Gutachten weiter zu erhöhen, gibt es ergänzend die Revierweisen Aussagen. Sofern von den Beteiligten (Jagdvorstand, Eigenjagdbesitzer, Revierinhaber oder einzelne Jagdgenossen) beantragt, wurden die Revierweisen Aussagen ebenfalls bereits an diese übersandt.

Nach den gesetzlichen Vorschriften ist es Aufgabe des Revierinhabers, den Abschussplan für seinen Jagdbezirk aufzustellen. Ist der Revierinhaber Jagdpächter, muss er sich um das Einvernehmen mit dem Jagdvorstand (Gemeinschaftsjagdrevier) oder mit dem Eigentümer des Eigenjagdreviers bemühen. Bitte machen Sie sich auf der Grundlage des Gutachtens und ggf. der Revierweisen Aussagen mit den Beteiligten Gedanken über die künftige Abschussplanung und erarbeiten Sie gemeinsam die Abschusspläne.

Die Abschussplanvorschläge sind anschließend innerhalb der Hegegemeinschaft aufeinander abzustimmen. Dies erfolgt in den im Frühjahr 2025 stattfindenden Hegegemeinschaftsversammlungen.

Die untere Jagdbehörde hat den Abschussplan zu **bestätigen**, wenn er den jagdrechtlichen Vorschriften entspricht und im Einvernehmen mit dem Jagdvorstand oder dem Inhaber des Eigenjagdreviers aufgestellt worden ist.

In allen anderen Fällen ist der Abschussplan **festzusetzen**. Dies gilt auch, sofern der Abschussplan nicht fristgerecht **bis spätestens 10. April** bei der Jagdbehörde vorgelegt wird. Zudem werden bei der Festsetzung sowie bei verspäteter Vorlage aufgrund

des zusätzlichen Verwaltungsaufwands höhere Gebühren für den Abschlussplan fällig.

Ausstellung oder Verlängerung der Jagdscheine

Die zum 31.03.2025 ablaufenden Jagdscheine können ab 01. Februar 2025 bei der unteren Jagdbehörde zur Verlängerung eingereicht werden. Bitte nutzen Sie hierfür die Möglichkeit, die Unterlagen in den Hausbriefkasten des Landratsamtes einzuwerfen oder diese postalisch an uns zu übersenden. Eine persönliche Vorsprache ist nur bei erstmaliger Beantragung des Jagdscheins erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die zwingend notwendige Versicherungsbestätigung den gesamten Zeitraum abdeckt, welcher auch für die Jagdschein beantragt wurde. Es ist z.B. nicht möglich, einen 3-Jahresjagdschein zu beantragen, wenn die Versicherungsdauer nur für ein Jagdjahr bestätigt wird.

Bitte prüfen Sie Ihren Jagdschein auch im Hinblick darauf, ob dieser noch verlängert werden kann, bevor Sie ihn bei der unteren Jagdbehörde vorlegen. Sollte in Ihrem Jagdscheinheft keine Verlängerung mehr eingetragen werden können, ist ein neues Jagdscheinheft auszustellen. Hierfür benötigen wir von Ihnen zusätzlich ein aktuelles Lichtbild.

Untere Jagdbehörde im Landkreis Neu-Ulm

Kontakt: *Anneliese Maisch
Fachbereich 24
Sicherheit und Ordnung*

Postadresse: *Landratsamt Neu-Ulm
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
Zimmer 208, 2. OG*

Telefon: *0731/7040-24101*

Fax: *0731/7040-24999*

E-Mail: *waffenrecht@landkreis-nu.de*

Veröffentlichung der Abschusszahlen des Jagdjahres 01.04.2023 bis 31.03.2024 nach Hegegemeinschaften

Die Abschüsse des Jagdjahres 2023/2024 finden Sie wie bisher bei den Berichten der jeweiligen Hegegemeinschaften.

Elektro//Service
RÜD



- Installationen • Kundendienst
- SAT - Anlagen
- Verkauf von Hausgeräten aller Marken
- Photovoltaik - Anlagen

Michael Rüd

Elektrotechnikermeister
Unterdorf 23
89250 Aufheim
Telefon 0 73 07/92 39 97
Telefax 0 73 07/92 39 98



Hubertusfeier 2024

Von Jannik Lindner

Nach einer standesgemäß gestaltetet Hubertusmesse in der St. Martin Kirche in Pfaffenhofen, welche dieses Jahr von beiden Jaghornbläsergruppen umrahmt wurde, wurde im Martinus Haus der Pfarrgemeinde St. Martin, Pfaffenhofen a.d. Roth die Hubertusfeier abgehalten.

In festlich geschmücktem Saal wurde die Hubertusfeier durch verbindende Worte von der Legende des Schutzpatrons der Jäger dem St. Hubertus bis zur Bedeutung der Jagd in der heutigen Zeit an die Gäste eröffnet. Die geschätzten Ehrengäste Landtagsabgeordneter Thorsten Freudenberger und Pfaffenhofens Bürgermeister Dr. Sebastian Sparwasser richteten jeweils ein Grußwort an die Zuhörer und im Anschluss folgte die traditionelle Hubertusrede.

In diesem Jahr wurde die Hubertusrede von Martin Neulinger-Heck – dem Gründer des Netzwerks

Wald mit Wild – gesprochen, welcher mit Leidenschaft und klarer Sicht auf den bedrohlichen Stellenwert und die derzeitige Akzeptanz von Wild in der Natur aufmerksam machte. Mit zuversichtlichen Worten aus den Werten der Jäger machte er Mut, auch in der Zukunft für das Wild einzustehen und ihm die geeigneten Lebensräume zu erhalten.

Ehrungen und musikalischer Höhepunkt

Im weiteren Verlauf wurden Jagdprüfungsabsolventen aus der eigenen und aus fernen Jagdschulen, durch die Überreichung der Jägerbriefe, in den Kreis der Kreisgruppe Neu-Ulm des BJV aufgenommen und langjährige aktive Mitglieder geehrt.

Eine Besonderheit war die Ehrung beider Jagdhornbläsergruppen zu Ihrem 60 jährigen (Jagdhornbläsergruppe Süd) und 70 jährigen Bestehen (Jagdhornbläsergruppe Nord).



Unsere diesjährigen Jägerprüfungsabsolventen

Beide Jagdhornbläsergruppen bildeten durch ein jeweiliges spielen eines jagdlichen Musikstücks einen sehr schönen Abschluss des offiziellen Teils der Hubertusmesse 2024.

Geselligkeit und Genuss zum Abschluss

Dadurch, dass der Abend folglich noch nicht zu sehr vorangeschritten war, blieb noch einige Zeit, dass sich Besucher zueinander gesellt haben und sich, bei kühlen Getränken und leckere Speisen, welche der Wilde Wirt Jonas Baumgärtner produzierte und

der Brauchtumsverein R Emmeltshofen servierte, austauschen konnten. Dieser Rahmen wird in den nächsten Jahren weiter im Fokus stehen.

Dank an alle Unterstützer und Helfer

Ein großer Dank wird allen Helfern, Unterstützern und tatkräftigen Mitgliedern entgegengebracht. Sie machten den Hubertustag wieder möglich und boten dem neuen Organisator ein Kraftpaket mehr.

Ehrungen der Kreisgruppe

<i>Renate Halusa</i>	<i>Helmut Heil</i>
<i>Mauela Konrad</i>	<i>Margit Schramm</i>
<i>André Leplat</i>	<i>Jörg Ludwig</i>
<i>Rainer Marka</i>	<i>Karl Thoma</i>

Verleihung der Jägerbriefe

<i>Matthias Dick</i>	<i>Tobias Staude</i>
<i>Tim Garschke</i>	<i>Florian Gamper</i>
<i>Martin Wenzel</i>	<i>Faruk Begovic</i>
<i>Uwe Seufzer</i>	





Herzlich Willkommen bei Ihrer **Sternpark Gruppe**, einem der größten Mercedes-Benz Servicepartner Deutschlands.

Seit mehr als 90 Jahren verzeichnen wir Erfolg im Zeichen des Sterns. Durch stetiges, solides Wachstum bieten wir unseren Kunden an insgesamt **sechzehn Standorten** in Nordrhein-Westfalen und Süddeutschland ein umfassendes Dienstleistungsangebot rund ums Automobil.

Gerne stehen wir Ihnen nicht nur bei Fragen rund um Ihren Mercedes-Benz Service zur Verfügung, wir sind auch Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um den Verkauf von Mercedes-Benz Geschäftswagen, Jahreswagen und jungen Gebrauchtwagen aller Marken geht.

Wir stehen für jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz. Diese erfolgreiche Entwicklung verdanken wir vor allem unseren über 750 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Mercedes-Benz Jahres- und Geschäftswagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf aller Marken
- Inzahlungnahme aller Marken
- individuelle Finanzierungs- und Leasingangebote
- sämtliche Mercedes-Benz Wartungs- und Reparaturarbeiten für Pkw, Transporter und Nfz inkl. EQ Vollelektromodelle
- Unfallinstandsetzungen und Komplettabwicklungen
- Qualifizierte Rädereinlagerung
- Gesetzliche Prüfungen
- Mercedes-Benz TrailerParts - Trailer Diagnose (Wabco, Knorr, Haldex, Schwarzmüller)
- Anhänger- und Aufliegerservice
- Nutzfahrzeugwaschanlage
- und vieles mehr...

Besuchen Sie uns in unseren Standorten oder auch online unter www.sternpark.de.



Gemeinsam für die Zukunft des Niederwildes

Von Uwe Garschke

Aktive Mitglieder unserer Kreisgruppe haben sich zusammengeschlossen, um dem Rückgang des Niederwildes entgegenzuwirken. Ältere Jäger erinnern sich lebhaft an die Zeiten eines stabilen Niederwildbestandes, geprägt durch das Engagement der Familien Öttinger und der Grafen Moy. Diese Tradition gilt es nun mit neuen Ansätzen fortzuführen

Klagen über die Ursachen des Schwunds sind häufig Thema an Jägerstammtischen und in Fachzeitschriften. Doch sie bewirken keine Verbesserung der Situation. Auch lobenswerte Einzelaktionen in unseren kleinen Revieren führen bisher zu wenig Erfolg. Daher wurde nun eine professionelle Herangehensweise in größerem Rahmen gesucht.

Ein starkes Projekt für den Niederwildschutz

Der Bayerische Jagdverband (BJV) bietet hierfür mit seinem Niederwildprojekt Mittleres Rothtal eine ideale Plattform. Das Projektzentrum liegt im Revier Gannertshofen/Dietershofen, das dank seines geeigneten Habitats und intensiver Vorbereitungen nun in die bayernweite Förderung des BJV aufgenommen wurde. Den angrenzenden Revieren Obenhäusen, Tiefenbach, Emershofen, Bubenhäusen und Maßhofen wird ebenfalls zur Teilnahme geraten, da auch sie über geeignete Lebensräume verfügen.

In diesem Jahr wurden die ersten 60 Fasane aus den Zuchtlinien des BJV erfolgreich ausgewildert. Der Rückhalt von Naturschutz- und Jagdbehörden sowie die Unterstützung der Grundeigentümer geben Anlass zu Optimismus.

Erfolge durch Zusammenarbeit und jagdliches Engagement

Ein wesentlicher Faktor ist die intensive Bejagung von Prädatoren. Diese Maßnahme ist keine Kür, sondern eine Pflicht, um den Niederwildbestand langfristig zu stabilisieren. Die Solidarität aller Jagdkollegen ist hierbei entscheidend, denn nur durch gemeinsames Handeln kann das Ziel erreicht werden.

Auch für Hundeführer bietet das Projekt interessante Perspektiven, denn die Raubwildschärfe und jagdlichen Fähigkeiten ihrer Hunde werden gefordert. So erhalten Zucht, Abführen und Prüfungswesen eine praktische und greifbare Bedeutung.

Mit vereinten Kräften hoffen wir, Hase, Fasan und Rebhuhn wieder einen stabilen Lebensraum zu schaffen und Wiesenvögeln wie Kiebitz und Feldlerche das Brüten zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, der Niederwildjagd neuen Schwung zu verleihen – jagdlich und kameradschaftlich. Lassen wir uns gemeinsam für den Erfolg des Niederwildprojekts Mittleres Rothtal begeistern!



Die Wildorganscheiben des Bayerischen Jagdverbandes

Von Christian Liebsch

Sicher haben die meisten von Euch bereits etwas von den „Wildorganscheiben“ des Bayerischen Jagdverbandes gehört oder gesehen. Die „Jagd in Bayern“ hat bereits ausführlich über die Wildorganscheibe (WOS) 1, verhoffender Rehbock, berichtet.

Warum eine neue Wildorganscheibe notwendig ist

Erarbeitet wurden bzw. werden die Scheiben vom „Schießausschuss“ unseres Verbandes im Rahmen der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes, das praxis- und waidgerechtes Schießhandwerk und die Möglichkeiten zur Ausübung desselben in der Zukunft ermöglichen und nachweisen soll.

Was bedeutet „praxis- und waidgerechtes Schießhandwerk“? Wenn wir einen Blick auf die bislang fast ausschließlich verwendete DJV-Scheibe Nr. 1

„Rehbock“ werfen, müssen wir konstatieren, dass die Abbildung von kreisrunden Ringen auf dem Wildkörper bereits im Bereich der „8“ Treffer beinhaltet, die nicht erstrebenswert sind und zum Verlust des Stückes oder Entwertung des Wildbrets führen können. Kurz gesagt, sie sind nicht praxisgerecht.

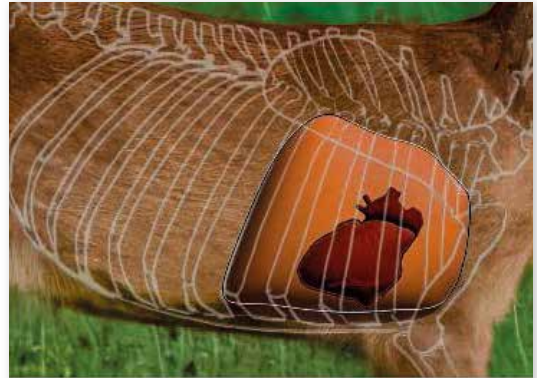
Die erste verabschiedete BJV-Wildorganscheibe 1 ist damit eine praxisgerechte Weiterentwicklung einer Rehbockscheibe, die zum einen fotorealistisch ist, einen Trefferbereich ausweist, der den waidgerechten, unverzüglich tötenden Schuss abbildet und dabei dem Schützen die Ringe bzw. den anzustrebenden Trefferbereich auf der Darstellung des Wildkörpers nicht vorzeichnet. Sicher gibt es auch Treffer außerhalb dieses Bereiches, die zum Tode führen, sie bergen jedoch Risiken oder gehen mit Tierleid oder Wildbret-Entwertung einher und sind daher nicht waidgerecht.

Entwicklung der Wildorganscheiben: Präzision und Praxisnähe

Entwickelt wurde die Scheibe auf Basis von Röntgenbildern und der anschließenden anatomischen Zerlegung eines Rehbocks um die Lage und Größe der Organe maßstabsgerecht, also 1 : 1 auf der Scheibe abzubilden. Diese Aufgaben übernimmt im Ausschuss ein Chirurg, der engagierter und erfahrener Jäger ist.

Am Schießstand in Weißenhorn kann auf die neue Wildorganscheibe bereits geschossen werden. Dort wurden die ersten Exemplare auch getestet. Bedingung zur Erfüllung des künftigen, freiwillig zu erbringenden Treffsicherheitsnachweises sind 3 Treffer im Zielbereich in Folge. Dies stellt nach Ansicht des Schießausschusses eine angemessene Anforderung dar, die objektiv auch jeder kritischen Betrachtung standhalten kann.

Selbstverständlich werden alle Disziplinen von den Mitgliedern des Schießausschusses selbst geschossen bevor die Bedingungen zur Erfüllung diskutiert und festgelegt werden.



Scheibenspiegel eines Rehbocks

Anwendung und Weiterentwicklung der WOS

Auch für die WOS 1 sind Einsteckspiegel im 10er Pack erhältlich, so dass die große Grundscheibe länger verwendet werden kann. In die Jäger- und Falknerprüfungsverordnung ist die Scheibe noch nicht aufgenommen, das bedeutet, dass in der Jägerausbildung und -prüfung noch auf die DJV-Scheibe geschossen wird.

Weitere Wildorganscheiben sind in Entwicklung, die WOS Schwarzwild (stehender und trollender Überläufer) stehen kurz vor dem Abschluss. Dazu wurde auch hier ein Stück Schwarzwild im Gatter aus nächster Nähe mit Kopfschuss erlegt, so dass Röntgenaufnahmen und eine unverfälschte Sezierung vorgenommen werden konnte.



Aufgeschnittener Rehbock



Die Zukunft der Jagd: Eine Aufgabe für uns alle

Von Joern-Peter Krohn

Als Jägerinnen und Jäger tragen wir eine große Verantwortung – nicht nur für die waidgerechte Ausübung der Jagd, sondern auch für die Weitergabe unseres Wissens und unserer Werte. Der Landkreis Neu-Ulm, mit seinen 64 Gemeinschafts- und 14 Eigenjagdrevieren, ist nicht nur Heimat für eine Vielzahl von Wildarten, sondern auch ein Vorbild in Sachen Jagdkultur und Biotopmanagement. Um diese Tradition zu bewahren, braucht es gut ausgebildete Nachwuchsjäger, die mit Leidenschaft und Kompetenz in unsere Fußstapfen treten.

Warum Nachwuchs wichtig ist

Die Jagd ist weit mehr als ein Hobby. Sie ist ein aktiver Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, zur Pflege von Biotopen und zur Sicherung des ökologischen Gleichgewichts. Ohne engagierte Jäger gerät dieses sensible Gefüge schnell aus dem Gleichgewicht.

Doch die Zahlen zeigen: Die Nachfrage nach Jagdscheinen stagniert. Deshalb liegt es an uns, Familie, Freunde und Bekannte für unsere Passion zu begeistern.

Appell: Begeistern Sie Ihr Umfeld!

Wir alle kennen Menschen, die sich für Natur, Tierwelt und aktiven Naturschutz interessieren. Sprechen Sie mit ihnen über die Bedeutung der Jagd und die Möglichkeiten, die ein Jagdschein bietet. Laden Sie sie ein, einen Einblick in unser Handwerk zu bekommen – vielleicht bei einer Jagdveranstaltung oder einem Infotag. Helfen wir gemeinsam, die nächste Generation Jäger zu formen und die Zukunft der Jagd im Landkreis Neu-Ulm zu sichern.

Gemeinsam sichern wir, was uns am Herzen liegt: die Liebe zur Jagd und zum Erhalt unserer Natur.



BAYERISCHER JAGDVERBAND e.V.
Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.

Anmeldung

Name: Vorname (alle):

PLZ/Wohnort: Straße:

Akad. Titel: Geb.datum:/...../..... Zust. Landratsamt:

Geburtsname: Geburtsort:

Beruf: Email:

Telefon: Mobil-Nr.: Bank:

BIC: IBAN:

Bin bereits BJV Mitglied in Kreisgruppe: Spiele Blasinstrument:

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **Vorbereitungslehrgang für die Jägerprüfung 2025** an. Gleichzeitig beantrage ich die Mitgliedschaft im Bayerischen Jagdverband, Kreisgruppe Neu-Ulm e. V. Diese ist im Ausbildungs-/Beitrittsjahr beitragsfrei und beträgt anschließend € 67,- jährlich (zzgl. € 3,- für Gruppenrechtsschutzversicherung und € 5,50 für Gruppenunfallversicherung für Jagdhunde). Ich erteile der Kreisgruppe Neu-Ulm hiermit die Ermächtigung zum Einzug des o. g. Beitrages von meinem o. g. Bankkonto. Ferner bin ich einverstanden, dass die Kreisgruppe Neu-Ulm über das Landratsamt Neu-Ulm meine waffenrechtliche Zuverlässigkeit überprüfen lässt.

Ich erkenne an, dass das Ausbildungspersonal und deren Hilfskräfte für Schäden jeder Art, soweit diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden, nicht haften.

Lehrgangsbeginn: 15. März 2025

Ort: Schützenheim der Kgl.-priv. Schützengesellschaft Weißenhorn
Metzgerweg 99, 89264 Weißenhorn/Hegelhofen, 07309/66 99

Lehrgangsgebühr: € 1.420,- (ist spätestens bis Lehrgangsbeginn auf unser Konto zu entrichten)
IBAN: DE12730611910003204286, BIC: GEN0DEF1NU1
VR Bank Neu-Ulm/Weißenhorn

Weitere Kosten: Standgebühr/Munition am Schießstand nach Verbrauch

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Kitzrettung mit der Drohne

Von Patrick Kastler

Die Kitzrettungsstaffel der Kreisgruppe Neu-Ulm startete 2024 in ihre fünfte Saison. Wiederrum standen wir mit vier Teams für die Reviere des Landkreises Neu-Ulm zur Verfügung.

Wie in den vergangenen Jahren geht es zunächst darum, die Teams zusammenzustellen. Vorzugsweise werden von uns diejenigen angesprochen, die bereits im vergangenen Jahr bei uns mitgewirkt haben, aber auch über neue Gesichter freuen wir uns sehr gerne.

Die Teamzusammenstellung

Interessenten, die bei uns mitmachen möchten, erhalten anfangs zunächst eine Übersicht mit allen Daten, wann wir wo suchen und wie der Ablauf ist. Hier trennt sich bereits die Spreu vom Weizen – oft gibt es auf diese Nachricht keine Rückmeldung der Interessenten. Es zeigt sich, dass das, was wir hier machen, durchaus mit Arbeit und Einsatz

verbunden ist. Es ist nicht mal eben damit getan an einem Sonntagnachmittag ein paar Kitzte zu finden und diese zu streicheln. Dies kommunizieren wir deshalb von Anfang an, offen und ehrlich. Letztlich soll jeder wissen, was bei der Mitarbeit in den Kitzrettungsteams auf einen zukommt.

Es freut mich deshalb um so mehr, dass es uns erneut gelungen ist, die Anzahl der Helfer zu erhöhen. Unsere vier Teams konnten wir mit insgesamt 30 Personen besetzen. Die Arbeit verteilte sich dadurch auf mehrere Schultern womit nicht jeder bei jedem Einsatz gefordert war. Insgesamt zeigte sich die Saison 2024 aber etwas ernüchternd.

Es geht los - oder schon zu spät?

Sehr ungewöhnlich haben wir dieses Jahr bereits im April viele Anfragen bekommen, normalerweise findet die erste Mahd Anfang bis Mitte Mai statt. Somit suchten wir das erste Revier am 26. April 2024 ab. Generell standen die Geißen zu diesem Zeitpunkt noch recht Dick da, was nicht viele Kitzte in den



Team 04 an Christi Himmelfahrt

Wiesen erwarten lies. Da aber nicht ausgeschlossen war, dass trotzdem schon Kitze gesetzt waren, haben wir trotzdem alle Anfragen bedient und wo immer wir angefordert wurden, die Suche durchgeführt.

Es zeigte sich schnell, dass die frühe suche im Jahr keine Ausnahme war. Bis Anfang Mai hatten wir bereits 19 Einsätze absolviert - in den Vorjahren war dies zu dem Zeitpunkt lediglich eine geringe einstellige Zahl.

Durch die letztjährigen Wetterbedingungen konnten die Landwirte somit bereits recht früh die erste Mahd durchführen - oftmals sogar schon, bevor die

ersten Kitze überhaupt gesetzt wurden. In Bezug auf unser Rehwild war dies natürlich von Vorteil, lag somit doch genügend Zeit zwischen der Mahd und der Geburt der Jungtiere.

Christ Himmelfahrt

Bis in die ersten Maitage hinein war dann aufgrund der Witterung keine Mahd angesetzt. Das sollte sich aber schlagartig an Christ Himmelfahrt ändern - für die Teams der Kitzrettung eine wahre Höllenfahrt und ein organisatorischer Alptraum.

Drohnenprojekt „Kitzrettung“

Anfragen zum Drohnenprojekt oder bei Interesse hier mitzuarbeiten bitte per E-Mail an kitzrettung@jagd-neu-ulm.de. Weitere Informationen werden im weiteren Projektverlauf unter www.kitzrettung-neu-ulm.de veröffentlicht.

Voraussetzungen zur Kitzrettung:

- Rechtzeitig Information des Einsatzteams
- Temperaturunterschied ist gegeben (Morgens)
- Wetter lässt einen Flugbetrieb zu (Wind!)
- Keine Einschränkung der Aufstiegserlaubnis
- Einverständnis und Beteiligung des Eigentümers/Pächters (Suche/Kitzsicherung)
- Suche ab Tagesanbruch
- Team hat verfügbare Kapazität
- Jäger/Pächter ist vor Ort anwesend

Wichtig: Die Rehkitzsuche mit der Drohne kann nur UNTERSTÜTZUNG sein – Es ist keine 100%ige Garantie!

Am 09. Mai 2024 war damit einer dieser besonderen Tage, an denen es uns aufgrund der Masse an Anfragen schwer fiel, alle Suchen zu bedienen. Man fragt sich schon woran das liegen mag – das Wetter sollte bis mindestens Mitte der darauffolgenden nächster Woche trocken und sonnig bleiben, Zeit genug eigentlich, die Mahd etwas flexibler zu gestalten. Nichts desto trotz müssen anscheinend alle Landwirte an diesem - und nur an diesem Tag - ihre Wiesen mähen. Nun gut, wir haben durchaus Verständnis für die manchmal schwierige Situation der Landwirte, deshalb gaben wir uns Mühe, alles zu bewerkstelligen. Letztendlich stellte uns dies vor großen organisatorischen Herausforderungen, insgesamt konnten wir aber ALLE Anfragen bedienen und insgesamt neun Einsätze mit knapp 90 ha befliegen!

Vielen lieben Dank an unsere Teams die teilweise bis nach 11:00 Uhr und unter herausfordernden, fliegerischen Bedingungen im Einsatz waren. Insgesamt konnten wir an diesem Tag 22 Kitzte bergen – eine tolle Leistung!

Interessanter weise blieben die dann kommenden Tage überschaubar, vereinzelt waren Einsätze geplant, aber nicht mehr die Masse.

Fazit

Der Mai war ungewöhnlich ruhig, und auch der Juni brachte nicht mehr viel Spannung.

Nie zuvor begannen die Landwirte so früh mit den ersten Schnitt wie vergangenes Jahr. Bereits Mitte April war ein Großteil der Wiesen gemäht – normalerweise ist dies frühestens Anfang/Mitte Mai der Fall. Für unsere Kitzrettung hieß dies aber auch, dass es weniger als in den Vorjahren zu tun gab.

Die Bilanz

Das Drohnenprojekt der Kreisgruppe tangiert viele Aspekte der Jagd, insbesondere wie diese in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dies lässt sich nur schwer quantifizieren, weswegen wir uns in der Bilanz auf die reinen Zahlen konzentrieren: Insgesamt waren wir mit 30 Teammitgliedern im Einsatz. An 19 Tagen absolvierten wir insgesamt 55 Einsätze. Dabei wurden 403,8 ha Wiesenflächen befliegen und 107 Kitzte gefunden. Damit liegen die Zahlen rund ein Drittel unter denen von 2023 -aber: Unsere Teams haben nichts desto trotz eine tolle Leistung gezeigt. Vielen Dank allen Helfern und Piloten für Ihren Einsatz in unseren Revieren. Es war wieder eine tolle Arbeit die hier ehrenamtlich geleistet wurde!

Der Dank

Ebenfalls möchten wir uns bei allen Jägern, Landwirten und Revierinhabern bedanken, welche uns ihr Vertrauen entgegenbrachten und uns angefordert haben. Ebenso vielen Dank an allen Spendern und Unterstützern für das Projekt.

Herausstellen möchte ich hierbei insbesondere unsere Unterstützer, die eine Patenschaft für die jährlich anfallenden, laufenden Kosten unserer Drohnen übernommen haben:

- ▶ Blech und Technik GmbH & Co KG, Vöhringen
- ▶ HG Metallechnik GmbH, Krumbach
- ▶ Rudi Treu GmbH & Co. KG, Neu-Ulm
- ▶ Dr. Axel Müller, Reutti

Ebenfalls gebührt ein ganz besonderer Dank an die Auszubildenden der VR Bank Neu-Ulm. Durch ein von diesen durchgeführtes Projekt wurde unser



Kristin mit gerettetem Kitz

Drohnenprojekt mit einer außerordentlich großzügigen Spende bedacht.

Ganz besonders Bedanken möchte ich mich aber bei unseren Teammitgliedern die sich so sehr für die Kitzrettung engagiert haben:

- ▶ Team 01 unter Leitung von Jörg Rosenkranz mit Conni Braun, Christian Dirr, Stefan Dockhorn, Theresa Pechmann, Keyfli Sükrü, Marlies Jessenberger und Bilal Kara.
- ▶ Team 02 unter Leitung von Antonia Gänslers mit Claudia Gänslers, Beate Keplinger, Christoph Spann, Danny Zacher, Steffi Stollbrock, Regina Feuerstein und Jana Starke-Hertle.
- ▶ Team 03 unter Leitung von Kristin Sellerer mit Michael Sellerer, Barbara Bihlmaier, Marius Meyer, Brigitte Nentwich, Kerstin Lyss, Anja Wenger
- ▶ Team 04 unter meiner Leitung mit Julia Claes, Alexa Corsmeier, Nadja Bauer, Elke Bigos,

Manuela Springer, Andrej Justus und Damaris Justus.

Ohne ein solches Team könnten wir ein Projekt wie dieses nicht durchführen. Vielen Dank!

Die Zukunft

Seit nunmehr fünf Jahren betreibt die Kreisgruppe Neu-Ulm eine drohnenbasierte Kitzrettungsstaffel, die in diesem Umfang bayernweit an der Spitze liegt. Für die Zukunft soll dies auch noch weiter beibehalten werden, solange in den Revieren ein entsprechender Bedarf besteht. Gleichzeitig stehen wir aber auch gerne unterstützend bereit, wenn sich Reviere eigene Drohnen anschaffen wollen.

Um das alles umsetzen zu können, sind wir aber zwingend auf die Mithilfe von möglichst vielen Mitstreitern angewiesen. Es steht und fällt mit der Bereitschaft sich für dieses Projekt zu engagieren. Aus diesem Grund suchen wir auch immer Verstärkung für unser Team.

Wir suchen DICH!

Wenn Interesse besteht bei uns mitzumachen, bitte nicht zögern sich bei uns zu melden. Es gibt viele verschiedene Aufgaben und garantiert ist für Jeden etwas dabei:

- ▶ Gesamtprojektleitung Drohnenstaffel
- ▶ Drohnenpilot/in (Flight/StandBy)
- ▶ Spotter/in (Wärmebildbeobachtung)
- ▶ Koordinator/in vor Ort
- ▶ Teamleiter/in
- ▶ Kitzbergehilfer/in
- ▶ Helfer/in

Die Kitzrettung Neu-Ulm arbeitet zu 100% ehrenamtlich und kostenfrei – das bedeutet außer Spaß an der Sache und eine Aufgabe der besonderen Art können wir nicht viel bieten.

Kurz zu den Rahmenbedingungen: Geflogen und gesucht wird meist in der Zeit von April bis Ende Juni, je nach Witterung und wie die Brut- und Setzzeit verläuft. In der Hauptsaison sind wir beinahe täglich im Einsatz, meist von 05:00 Uhr bis ca. 08:00 Uhr. Hier solltet ihr im Idealfall Zeit haben.



**WIR LEBEN
VERANT-
WORTUNG**



Als Hersteller von Zementen und Spezialbaustoffen übernehmen wir Verantwortung gegenüber Mensch, Natur und Umwelt.

Der Erhalt und Schutz unserer Natur ist ein elementarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Dabei gestalten wir einzigartige Landschaften und Lebensräume in der Region. Der Erfolg gibt uns recht: Eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren, darunter gefährdete Arten, sind an unseren Standorten wieder heimisch. Aus diesem Grund arbeiten wir täglich daran, die Herstellung und Anwendung unserer Produkte umweltschonender und effizienter zu gestalten.

**Leben heißt für SCHWENK
Verantwortung übernehmen.
Mehr zu unserem Engagement finden
Sie auf www.schwenk.de**

SCHWENK Zement GmbH & Co. KG
Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | www.schwenk.de

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die trotz aller Herausforderungen den Mut finden, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

www.vrn.de

VR-Bank Neu-Ulm 





Lebenshilfe
Donau-Iller

Jagdeinrichtungen

- **Drückjagdsitze, Höhe 2,5 m**
- **Drückjagdsitze, Höhe 3,0 m**
- **Baumleitern, Höhe 3m**
- **Dachkonstruktionen**
für Drückjagdsitze
- **Kanzelaufbauten**
für Drückjagdsitze
- **Sonderlösungen**
- **Persönliche Beratung**

Wir bieten unsere nachhaltig produzierten Jagdsitze montiert oder als Bausatz an.

Die Bausätze sind in Baugruppen vormontiert und mit ein paar Handgriffen von zwei Personen aufzubauen.



Bausätze und Zubehör

Unsere Produkte sind von der Prüf- und Zertifikationsstelle der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zertifiziert worden.



Donau-Iller Werkstätten gGmbH
Eberhard-Finckh-Straße 47
89075 Ulm

Telefon 0731 / 926 980-421
Fax 0731 / 926 980-499
E-Mail av-bw@lhd.de

Träger: Lebenshilfe Donau-Iller e.V.

www.lebenshilfe-donau-iller.de



Gemeinsam gegen den Mähtod

Von Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth

Bereits Anfang des Jahres 2022 konnten die Revierpächter der Sendener Jagdreviere Aufheim, Senden-Ay und Wullenstetten die Verantwortlichen der Stadt Senden davon überzeugen, dass die Kitzrettung mit Hilfe einer Drohne mit Wärmebildkamera eine außerordentlich sinnvolle und überaus effektive Maßnahme ist, den Mähtod von Rehkitzten zu verhindern.

Die in diesem Jahr von der Stadt Senden angeschaffte Drohne wird seither in der jeweils kritischen Phase unter der fachkundigen Obhut unseres Jagdkameraden Florian Schauer den Jagdpächtern der Sendener Jagdreviere zur Verfügung gestellt, so dass eine jederzeitige Verfügbarkeit und ein sehr rasches Reagieren auf Maht-Ankündigungen der Landwirte, die hier inzwischen ganz hervorragend und zuverlässig mitarbeiten, möglich ist. Kommt die Information, dass eine bestimmte Wiese am nächsten Morgen gemäht

werden soll, wird gleich am Vorabend mit Hilfe der Drohne nach schon abgelegten Kitzen gesucht, um danach Kitzretter zu stecken. Am frühen Morgen des Mäh-Tages erfolgt dann die eigentliche Suche. So konnten in 2023 in den Sendener Jagdgebieten über 40 Rehkitze (manche vermutlich mehrfach) gerettet werden, im Jahr 2024 bei insgesamt 19 morgendlichen Suchen immerhin 10 Kitze.

Erfolge der Zusammenarbeit: Über 50 Kitze gerettet

Diese sehr gute Kooperation und gemeinsame Initiative zwischen der Stadt Senden und den Sendener Jagdpächtern ermöglicht ein hochflexibles Vorgehen und entlastet die hervorragende Arbeit der Drohnen-Gruppe der Kreisgruppe Neu-Ulm, die so für andere Bereiche zur Verfügung stehen. Zu betonen ist hier das enorm große Engagement vor allem des Jagdkameraden Florian Schauer, aber auch der Pächter der Reviere Aufheim, Senden-Ay und Wullenstetten.



Qualifizierte Brauchbarkeitprüfung



Alt gegen Neu. So wirkt es aktuell zumindest in der medial aufgewühlten Öffentlichkeit, wenn man das Hundewesen auf BJV-Ebene betrachtet. Doch was ist eigentlich der inhaltliche Unterschied der bisher gültigen Prüfungsordnung zur Neuen?

Hauptunterschied ist die Umstellung auf eine modulbasierte Prüfung. Daraus abgeleitet gibt es nun im Rahmen der Ausbildung und Prüfung der Kreisgruppe Neu-Ulm die folgenden Module: Modul A1 Schweißarbeit und Gehorsam, Modul A2 Apport in Wald und Feld und Modul A3 Brauchbarkeit am Wasser.

Bis dato teilte sich die Prüfung in Allgemeine Brauchbarkeit sowie Brauchbarkeit zur ausschließlichen Nachsuche auf Schalenwild. Betrachtet man die einzelnen Fächer der Module, so stellt man fest,

dass diese fast mit denen der alten PO identisch sind. Verändert hat sich die Länge der Schweißfahrten von 300m auf 400m sowie die Länge der Federwildschleppe von 150m auf 200m. Was sich im Bereich der Wasserarbeit geändert hat, ist die bisher ausschließlich bei HZP oder VGP geprüfte „Lebende Ente“. Generell stellt die neue PO eine Annäherung an die Anforderungen der Verbandszuchtprüfungen dar.

Mit der Umstellung der PO ist das kleine grüne Heftchen der Prüfungsordnung durch ein weißes ersetzt worden, was mit einer Erhöhung der Seitenzahl um ein Vielfaches einhergeht. Hier sind zum Einen die einzelnen Fächer mit deren Inhalt genauer erläutert, zum Anderen werden aber nun auch die Zulassungskriterien für Hunde genauer aufgeführt. Zusammengefasst kann man attestieren, dass die Anforderungen, welche mit der neuen PO einhergehen, an die Organisation aber auch die an die Hundegespanne erhöht wurden.



Wie die Jagd generell, so unterliegt auch das jagdliche Hundewesen dem stetigen Wandel der Zeit. Was gestern noch richtig war, kann morgen nicht komplett falsch sein. Ebenso muss nicht alles was Neu ist partout falsch sein. Maß und Respekt sind hier die richtigen Worte. Wir, denen die Jagd am Herzen liegt, müssen Einigkeit demonstrieren und gemeinsam an einer zeitgemäßen und waidgerechten Hundebildung arbeiten, ohne uns in Bürokratie und Politik zu verlieren!

Brauchbarkeitskurs 2024

Wie jedes Jahr, wurde auch im Jahr 2024 in der Kreisgruppe Neu-Ulm wieder ein Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung durchgeführt. Zum ersten Mal fanden der Kurs sowie die Prüfung unter der neuen Leitung von Tanja Kastler und Christoph Gröner statt. Ein großes Augenmerk lag allerseits auf der erstmaligen Anwendung der neuen Prüfungsordnung.

Start des Kurses war im Januar im dreiwöchigen Rhythmus auf dem Gelände der Hundeschule von Edith Mauser. Ab Mai waren wir dann wieder im Lehrrevier der BaySf zugange. Von ursprünglich 18 gestarteten Gespannen konnten 16 zur Prüfung des Hundeführerlehrgangs antreten. Hierbei sind 14 Gespanne mit Erfolg in die weitere Ausbildung des Brauchbarkeitskurses vorangeschritten. Leider mussten wir in diesem Jahr einige kurzfristige Ausfälle hinnehmen, wodurch wir hinsichtlich der Teilnehmerzahl etwas geschwächt in die erste qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung der Kreisgruppe Neu-Ulm starteten. Mit nunmehr 13 Teilnehmern konnten wir am letzten Augustwochenende an zwei Tagen die Prüfung durchführen. Umrahmt von einer Abordnung der Jagdhornbläser durften wir am

Ende 11 Gespannen zur bestandenen Brauchbarkeitsprüfung gratulieren. Dieser Erfolg wurde an der Weiherhütte im feierlichen Rahmen abgeschlossen und begossen.



Hundeobleute Christoph Gröner und Tanja Kastler

Ein herzlicher Dank gilt dem zehnköpfigen Ausbildersteam um Tanja und Christoph, das die Durchführung des Kurses überhaupt möglich macht. In diesem Jahr wurde das Team in vielerlei Hinsicht gefordert. Die neue PO erforderte neue Planung und Organisation. Das Wetter spielte alle nur erdenklichen Optionen durch: Schneesturm im April, Hochwasser und Starkregen im Juni und drückende Hitze im Juli, welche teils auch unsere vierbeinigen Jagdhelfer an ihre körperlichen Grenzen brachte. Allen Widrigkeiten zum Trotz konnten wir am Ende 11 neue Jagdhundegespanne in ihren Dienst der Waidgerechtigkeit überstellen. Im Namen aller Ausbilder

Hundeschule Nersingen

*Gemeinsam im
Team zum Erfolg!*

- Information vor Anschaffung des Hundes
- Training und Prägung ab Welpenalter
- Welpenkurse
- Junghundekurse
- Begleithundetraining
- Einzeltraining
- Training für Mensch und Hund
- Nasenarbeit
- Jagdhundetraining (VJP, HZP, VGP, VPS)

Eigenes, umzäuntes Gelände

Kontakt:

Edith Mauser (Inhaberin)
Tel. 07308 414 77
Mobil: 0172 880 68 11
Mail: edith.mauser@gmx.de

Tanja Kastler
Mobil: 0174 995 62 98
Mail: tanja.kastler@train4dogs.de



Tierarztpraxis Ludwigsfeld Dr. Manuela Markl

Die Tierärztin in Ihrer Nähe!

*Ihr Hund in
guten Händen*



Terminvereinbarung:
0731 / 37 88 03 22



Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Memminger Str. 147
89231 Neu-Ulm

Mo - Mi & Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Di & Do: 18:00 - 20:00 Uhr
Sa (14-tägig): 10:00 - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de



und Hundegespannen möchten wir uns besonders bei den Revierpächtern bedanken, die uns wieder ohne zu zögern über viele Wochen hinweg ihr Gelände zur Ausbildung zur Verfügung gestellt haben: Edith Mauser, Elmar Zeller, Christoph Oettinger, Georg Moll und Martin Eggert.

Bezüglich der neuen Prüfungsordnung ziehen wir ein positives Resümee. Die Umsetzung der neuen Anforderungen konnte durch die vielschichtige Unterstützung reibungslos durchgeführt werden.

Voran Apport

Die Kreisgruppe Neu-Ulm wurde zum Podcast-Interview geladen. Die Hundeführerin und Jägerin Eva Kleiner hat unsere Hundeobleute eingeladen,

um Teil ihres Jagdhundepodcasts zu werden. Die Hundeausbildung der Kreisgruppe genießt weit über die Landkreisgrenzen große Bekanntheit und einen guten Ruf, sodass Eva Kleiner mal genauer hören wollte was in Neu-Ulm so geboten ist. Über den QR-Code lässt sich der Podcast abspielen. Viel Spaß beim Reinhören und bis nächstes Jahr.



Christoph Gröner

Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde

Kursbeginn:	25. Januar 2025	
Kursdauer:	Januar - September Sonntags, 08:00 - 11:00 Uhr und nach Terminplan	
Anmeldung:	Christoph Gröner St.-Sebastian-Straße 16 89346 Bibertal Tel. 0176/83 19 39 98	
Kontakt:	hundewesen@jagd-neu-ulm.de	
Kosten:	Variante 1 (HFL + QBPO Module A1/A2):	140,00 € für Mitglieder oder Freundeskreis 190,00 € für Sonstige zzgl. 60,00 € Prüfungsgebühr
	Variante 2 (HFL + QBPO Module A1/A2/A3, inkl. lebende Ente)	200,00 € für Mitglieder oder Freundeskreis 250,00 € für Sonstige zzgl. 100,00 € Prüfungsgebühr

Weitere Informationen: www.jagd-neu-ulm.de | Anmeldeformular: Scanne QR-Code

Die Prüfung des Hundes erfolgt nach den Vorschriften der QBPO vom 01. Februar 2024. (Stand: Dezember 2024)





BJV Kreisgruppe Neu-Ulm

Posts About Photos Videos

Die Kreisgruppe in den sozialen Medien



Unser Social Media-Auftritt auf Facebook und Instagram hat sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer Vereinsarbeit entwickelt. Er ist nicht nur ein Informationskanal, sondern ein lebendiges Werkzeug, um unsere Mitglieder zu binden, neue Interessierte zu gewinnen und die Werte der Jagd zu vermitteln. Mit eindrucksvollen Bildern aus der Natur, faszinierenden Wildtieraufnahmen und Momenten unserer Jagdveranstaltungen erzählen

wir eine authentische Geschichte, die unsere Leidenschaft greifbar macht. Diese Bildsprache begeistert nicht nur unsere Mitglieder, sondern zieht auch Außenstehende in ihren Bann. So können wir stolz auf knapp 200 Follower auf Facebook und sogar über 1.000 Follower auf Instagram blicken.

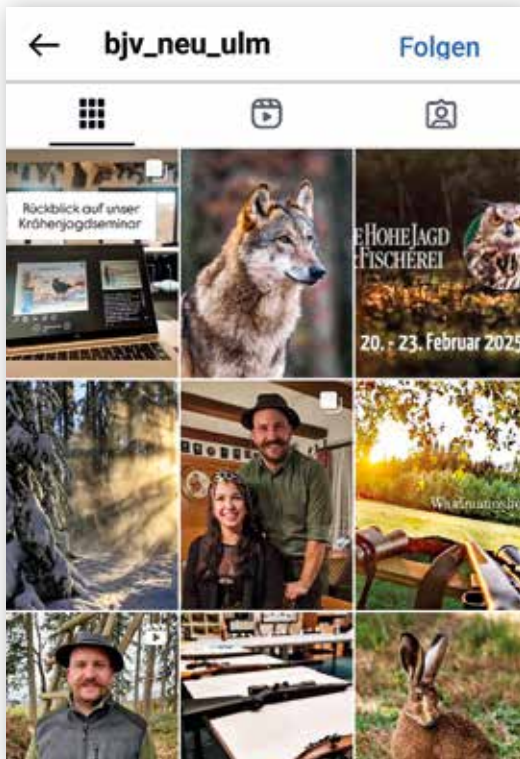
Gemeinschaft fördern und neue Mitglieder gewinnen

Besonders stolz sind wir auf die Möglichkeit, unsere Gemeinschaft über interaktive Formate zu stärken. Unser Content wird immer sowohl auf Facebook, als auch auf Instagram bereit gestellt - so können wir uns sicher sein, alle Interessierten mit unseren Inhalten zu erreichen - unabhängig von der Plattform. Mit regelmäßigen Bild-Beiträgen, Video-Formaten und direkter Ansprache regen wir den Austausch an und schaffen eine direkte Verbindung zu unserer Community. Unsere Mitglieder fühlen sich gehört, und der Verein wird zu einem Ort, an dem man sich zuhause fühlt.

Gleichzeitig nutzen wir die Plattform, um jungen Menschen den Weg in die Jagd zu ebnet. Beiträge zu Lehrgängen und Events speziell für Jungjäger zeigen, dass wir ein modernes, offenes Netzwerk bieten, das den Einstieg erleichtert.

Lebendige Inhalte und verantwortungsvolle Botschaften

Kurzvideos in Form von Reels und Instagram Stories ermöglichen uns, lebendige Eindrücke von unserem Vereinsleben zu vermitteln. Diese dynamischen Inhalte sprechen vor allem jüngere Zielgruppen an und zeigen, dass die Jagd nicht nur Tradition, sondern auch ein aktives, modernes Gemeinschaftserlebnis ist. Ergänzt wird unser Auftritt durch informative Inhalte zu Themen wie Naturschutz, jagdlicher Verantwortung und der Pflege unserer Traditionen.



Und nicht nur wir, als Redakteure hinter dem Social Media Auftritt der BJV Kreisgruppe Neu-Ulm sind kreativ und leidenschaftlich dabei in den sozialen Medien von uns Reden zu machen. Social Media lebt von seiner Vernetzung und aktiven Community. Auch unsere Vereinsmitglieder und -freunde, die uns fleißig auf ihren persönlichen Beiträgen verlinken, tragen zu mehr Sichtbarkeit bei. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die ihr privates Instagram oder Facebook dazu nutzen, um unseren Account in Posts, Stories oder Reels zu verlinken – vielen lieben Dank!

Der Kreativität sein keine Grenzen gesetzt

Unser Instagram-Auftritt ist weit mehr als nur eine digitale Präsenz – er verbindet Tradition und Moderne auf eindrucksvolle Weise und bringt die Faszination der Jagd direkt zu den Menschen.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft mit authentischen und ansprechenden Inhalten unsere Community zu begeistern. Wer weitere Ideen oder Anregungen für unseren Social Media Auftritt hat, kann sich gerne jederzeit bei uns melden. Wir freuen uns immer über weiteren kreativen Input und das viele Video- und Bildmaterial, das ihr uns sehr oft bereitwillig zur Verfügung stellt.

Auf ein weiteres, spannendes Jahr auf Social Media und Weidmannsheil!

Manuela Biener

Facebook und Instagram



Unsere Kreisgruppe
auf Facebook



Unsere Kreisgruppe
auf Instagram

SICHTSCHUTZ UND BALKON-

VERKLEIDUNGEN NACH MASS

Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Blechverarbeitung ist es uns möglich, Konstruktionen aller Art zu realisieren – wie z. B. Sichtschutz oder Balkonverkleidungen mit verschiedensten Mustern und Formen.



BLECH & TECHNIK®

FUNKTION IN FORM

BLECH & TECHNIK GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 21 Telefon 07306 | 92 92 - 0
89269 Vöhringen kontakt@blte.de

WWW.BLECH-UND-TECHNIK.DE



Projekt „Agile Iller“ und weitere Maßnahmen



Naturschutz und ökologische Gestaltung bleiben zentrale Themen in der Region. Im Jahr 2024 wurden erneut bedeutende Projekte vorangetrieben, bei denen auch die Kreisgruppe Neu-Ulm eingebunden war.

die Gelegenheit, zu diesen Planungen Stellung zu nehmen und ihre Expertise in den Prozess einzubringen.

Bahnübergang St.-Wolfgang-Straße

Neben den Maßnahmen an der Iller war die Kreisgruppe auch in das Planfeststellungsverfahren zur Änderung des Bahnübergangs St.-Wolfgang-Straße in Neu-Ulm/Gerlenhofen eingebunden. In diesem Bereich, der sich direkt am Ortsrand von Gerlenhofen befindet, ist eine Anpassung des Übergangs geplant. Auswirkungen auf die Jagd sind in diesem Zusammenhang nicht zu erwarten, und der Einfluss auf naturschutzrelevante Belange dürfte gering bleiben.

Mit diesen Maßnahmen werden sowohl ökologische als auch infrastrukturelle Themen vorangebracht, wobei die Stellungnahmen der Naturschutzverbände eine wichtige Rolle spielen.

Anna Altmann

Ökologische Aufwertung der Iller

Das Projekt „Agile Iller“ hat auch 2024 wichtige Fortschritte erzielt. Zu den aktuellen Maßnahmen gehört die geplante Umgestaltung der Sohlschwelle bei Flusskilometer 34,680 in eine naturnahe Sohlgleite. Gleichzeitig ist eine Anpassung des Gewässerprofils zwischen Flusskilometer 34,680 und 33,640 vorgesehen. Ziel dieser Arbeiten ist es, die ökologische Durchgängigkeit des Flusses an der Sohlschwelle wiederherzustellen und die Gewässerstruktur nachhaltig zu verbessern.

Als nach § 63 Abs. 2 BNatSchG anerkannte Vereinigung hatte die Kreisgruppe Neu-Ulm



FRANKONIA

FRANKONIA

FRANK



FILIALE NEU-ULM

- über 400 Jagd- und Sportwaffen
- große Optik- und Nachtjagdtechnikpräsentation
- über 1.000 qm Verkaufsfläche
- kostenlose, ebenerdige Parkplätze vor der Tür
- Büchsenmacher vor Ort

FRANKONIA



FRANKONIA



Frankonia Neu-Ulm
Im Starkfeld 47
89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731 / 176 60 99 - 0
Fax.: 0731 / 176 60 99 - 20
E-Mail: neu-ulm@frankonia.de

Öffnungszeiten:

Montag:

Geschlossen

Dienstag-Freitag:

10.00 - 18.00 Uhr

Samstag:

10.00 - 16.00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auf frankonia.de/neu-ulm



Das Wildschweinparadoxon: Warum die Strahlenbelastung anhält



Für viele Jäger und Jägerinnen im Landkreis Neu-Ulm ist es ein dauerndes Ärgernis, für Wildtierexperten ein Rätsel, welches sogar einen eigenen Namen hatte, nämlich das „Wildschwein-Paradoxon“: es geht um eine insgesamt auffällige radioaktive Belastung und bei einzelnen

erlegten Exemplaren der Gattung *Sus scrofa* – so die wissenschaftliche Bezeichnung für unsere Wildsau, die so bei keinem anderen unserer heimischen Wildtiere zu beobachten ist.

Als Ursprung dieser Strahlenbelastung – da waren sich bis vor kurzem alle Experten einig – ist die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl vom 26. April 1986 als sicher angenommen worden. Bei dieser verteilte sich eine große Menge radioaktives Material durch Luftströmungen und Winde über ganz

Zentraleuropa und damit auch über Deutschland. Dort, wo es niederging, sammelte es sich in den Böden, von wo es von Pflanzen und Pilzen aufgenommen wurde. Natürlich waren auch die Wildtiere wie Rehe und Wildschweine belastet, die diese Pflanzen aufnahmen und auch dem niedergehenden radioaktiven Material ausgesetzt waren, so dass in der frühen Phase vom Verzehr von Wildfleisch dringend abgeraten wurde. Allerdings nahm nach relativ kurzer Zeit die Belastung des Fleisches von Rehen und Hirschen deutlich messbar ab, während die Wildsau, die so bei keinem anderen unserer heimischen Wildtiere zu beobachten ist, sehr viel länger und entgegen der Annahmen und Vorhersagen der Fachleute teilweise bis heute hohe Strahlungswerte aufweisen – eben das „Wildschwein-Paradoxon“.

Seit dem letzten Jahr gibt es nun neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die eine sehr plausible Erklärung liefern, aber auch die Hoffnung auf ein baldiges Ende der lästigen Cäsium-Messerei und der Sauen mit viel zu hohen Strahlungswerten noch für eine lange Weile vergeblich sein lassen.

Der Reihe nach

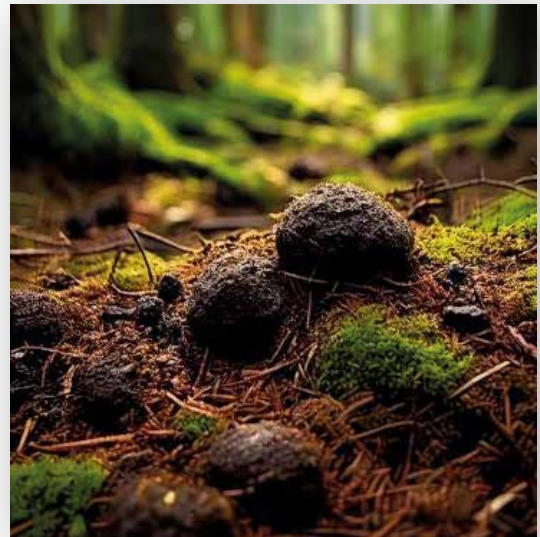
Radioaktives Cäsium wird vor allem im Waldboden nur schlecht chemisch gebunden, so dass es vom Wurzelwerk der Pflanzen und vor allem der im Wald befindlichen Pilze leicht aufgenommen werden kann. Über die Zeit gelangt es von der Oberfläche in immer tiefere Schichten, so dass die Konzentration und damit auch die Strahlungsintensität an der Oberfläche relativ rasch abnimmt. Da Wildsauen aber den Waldboden aufwühlen und besonders gerne auch Pilze zu sich nehmen, in denen das Radiocäsium konzentriert sein kann – hier ist ganz besonders der Hirschtrüffel zu nennen, den Wildschweine besonders gerne fressen und der dummerweise unterhalb der Bodenoberfläche wächst. In diesen Hirschtrüffeln reichert sich daher besonders viel Cäsium an und zerfällt auch relevant langsamer als in anderen Organismen.

So weit, so schlecht

Bei einer aufsehen erregenden Studie zu der gleichbleibend hohen radioaktiven Belastung der Wildschweine in Bayern und teilen von Österreich haben Forscher nun zu ihrer eigenen Verblüffung herausgefunden, dass in den Sauen nicht, wie erwartet, Cäsium 137, sondern eine anderes radioaktives Cäsiumisotop, nämlich Cäsium 135 hauptsächlich zu finden war. Doch passt dieses gar nicht zu dem radioaktiven Fallout von Tschernobyl, sondern ziemlich sicher von jenem radioaktiven Fallout, der in den frühen 60er Jahren des letzten Jahrhunderts in der Hochphase des kalten Krieges mit dem Atomaren Wettrüsten und den oberirdischen Atombombentest der UdSSR zu uns gekommen ist. Jenes radioaktive Cäsium, welches uns heute in den Sauen noch Probleme bereitet, ist also schon deutlich älter – und jenes von Tschernobyl noch gar nicht richtig angekommen.

Das aber erklärt, warum es eben nicht, wie eigentlich zu erwarten wäre, zu einem kontinuierlichen spürbaren Rückgang der Strahlungsintensität der Sauen kommt. Wir werden also noch eine ganze Weile weiter messen lassen müssen!

An dieser Stelle muss deutlich darauf hingewiesen werden, dass das unbedingt auch bei Wildsauenfleisch geschehen muss, welches NICHT in den Handel kommt, sondern zum Selbstverzehr dient.



Hirschtrüffel im Wald

Zwar macht die Gesetzgebung hier keine Vorschriften, doch ist es aus gesundheitlichen Gründen dringend geboten, auf den Verzehr von Fleisch mit erhöhter Strahlungsaktivität zu verzichten!

Wildbret prüfen – Gesundheit schützen!

Radioaktivität wird beim Kochen und Braten, also beim Garvorgang nämlich NICHT zerstört, sondern bleibt strahlend. Diese Strahlung kann bei Aufnahme in den Körper nämlich das Erbgut (DANN) von Körperzellen so stark schädigen, dass es beim Versuch der körpereigenen Reparatur zu einer falschen Information mit falscher Reparatur der Erbinformation kommen kann, was in der Folge dann zur Krebsentstehung (unterschiedliche Formen von Krebs) führen kann.

Daher: so lästig es auch ist, bitte Wildbret von der Sau weiterhin nicht nur zur Trichinenuntersuchung, sondern eben auch zu den Messstationen geben und bei Überschreitung des Grenzwertes – so schwer es auch fällt – vernichten lassen.

Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth



SAILER

Friedrich Sailer GmbH
Memminger Straße 55
89231 Neu-Ulm

Ihr kompetenter lokaler Partner für Zerwirkraumeinrichtungen und -zubehör



Fest installierte Wildkammern

- Rohrbahnsysteme
- Kühlzellen
- Entwässerung
- Hygieneeinrichtung und Reinigungstechnik



Sailer Wildkammer

- Mobile Lösung in hochwertiger Modulbauweise
- Komplett ausgestattet
- Hygienisch und flexibel



Zubehör

- Arbeitstische und Maschinen
- Hygiene- und Desinfektions-einrichtungen
- Reinigungsgeräte etc.

Weitere Informationen und Katalogbestellung:

www.sailer-wildkammer.de

info@friedrich-sailer.de / Tel.: 0731 98 59 0-0



Junge Jäger Bayern



Vielen Dank Caroline & Johannes



Mit großem Dank blicken wir auf das Wirken und das Engagement von Caroline und Johannes Leplat zurück. Stammtische, Seminare, Ausflüge und Treffen hat das Paar in den letzten Jahren für die jungen Jäger in der Kreisgruppe Neu-Ulm

organisiert und durchgeführt. Durch diese Aktionen hat sich ein kleiner aber beständiger Kreis gebildet, der gemeinsam an den Veranstaltungen teilgenommen, sich ausgetauscht und Verbindungen entstehen lassen hat. Den Ziel, die Gemeinschaftsbildung der jungen Jäger, haben die Beiden allemal erreicht.

Das Kinderglück, zu dem wir Caroline und Johannes noch recht herzlich beglückwünschen, gab den Zweien den Anlass über Ihre Aktivität in der Kreisgruppe nachzudenken und lies sie zu dem Entschluss kommen, dass sie sich in nächster Zeit voll und ganz der jungen Familie widmen wollen und das Amt als Junge-Jäger-Beauftragte nieder legen.

Die Kreisgruppe hat für diese Entscheidung volles Verständnis und freut sich auch in Zukunft Caroline und Johannes als geschätzte Mitglieder in ihren Reihen zu wissen.

Wo sich ein Kapitel schließt, öffnet sich ein Neues

Im Zuge der Neuaufstellung des Kreisgruppenvorstandes wurde der Fachbereich "Jungen Jäger Bayern der KG Neu-Ulm" nun unter den Wirkungsbereich "Mitglieder und Jagdkultur" angesiedelt. Bereichsvorstand Jannik Lindner übernimmt von nun an die Jungen Jäger. Er versucht für diesen Fachbereich weiter interessierte und engagierte junge Jäger zu gewinnen, um gemeinsam eine Plattform des Austausches, der Weiterbildung und der Zusammenkunft zu bieten.

Der Stammtisch im Schützenheim Weißenhorn, bei dem neben netten Gesprächen unter Gleichgesinnten auch gut gegessen und reichlich getrunken werden kann, beendet das Kalenderjahr 2024. Für das kommende Jahr ist auch schon gesorgt: Der Besuch einer Rotwildfütterung bei Lenggrieß, eine Bergrevier-Vorstellung im Allgäu und eine weitere Veranstaltung im heimischen Landkreis werden derzeit geplant und rechtzeitig bekannt gegeben.

Zum Abschluss bleibt zu sagen, dass wir uns immer über interessierte Jäger/-innen im Kreis der Junge Jäger Bayern freuen, ob als Teilnehmer oder sogar vielleicht als Mithelfer. Entsprechend dürft Ihr euch sehr gerne bei Jannik Lindner melden.

Jannik Lindner



Das Training für die Jagd



Die Kreisgruppe Neu-Ulm hat auch 2024 ihren Mitgliedern zahlreiche Möglichkeiten geboten, ihre Fertigkeiten im Umgang mit Jagdwaffen zu trainieren und zu verbessern. Erfreulicherweise wurden diese Angebote von mehr Mitgliedern genutzt als in den Vorjahren.

Neben dem traditionellen 100-m-Schießen und dem Schießen auf den laufenden Keiler wurde das Programm um Kurzwaffentraining erweitert, was ebenfalls auf große Resonanz stieß.

Leider war unser Höhepunkt, das Hegering-Vergleichsschießen, weniger gut besucht – nur 18 Schützen nahmen teil. Für 2025 wünsche ich mir eine deutlich höhere Teilnehmerzahl.

Erfreulich ist hingegen der weiterhin wachsende Zuspruch beim Keilerschießen und 100-m-Schießen. Dies ist nicht nur positiv für die Gemeinschaft, sondern auch eine notwendige Vorbereitung. Immer häufiger wird der Schießnachweis für die Teilnahme an Bewegungsjagden zur Pflicht – nicht nur in Bayern, sondern in ganz Deutschland. Weitere Verschärfungen sind zu erwarten, daher ist es umso wichtiger, regelmäßig zu üben.

Ausblick auf 2025

Im Schießterminplan 2025 bieten wir an:

- 10 Termine für das 100-m-Schießen
- 3 Termine für das Keilerschießen
- 2 Termine für das Kurzwaffentraining

Wer keine eigene Kurzwaffe besitzt, kann auf Leihwaffen zurückgreifen (Pistolen im Kaliber 9 mm oder Revolver im Kaliber .357/.38 Spezial).

Unterstützung bei der Handhabung und beim Schießen wird bei Bedarf selbstverständlich gegeben.

Nutzen Sie die Angebote der Kreisgruppe, um sich bestens auf die Rehbockjagd, die herbstlichen Drückjagden und das Schießen mit der Kurzwaffe vorzubereiten.

Dank an die Unterstützer

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mit ihrer Mitarbeit auf dem Schießstand die Kreisgruppe unterstützen – besonders an Michael Klai-ber, der bei allen Terminen anwesend war und den Jägern stets mit seinem Wissen zur Seite stand.

Ich freue mich darauf, euch auch 2025 auf dem Schießstand begrüßen zu dürfen!

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und deren Familien einen schönen Advent, schöne Weihnachten, vie! Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Rainer Marka

Schießanlage Weißenhorn

Die Schießzeiten entnehmen Sie dem Schießplan | Offen für alle Schützen und Jäger
Keine Waffenbeschränkung | Flintenlaufgeschosse sind nicht gestattet

Standgebühr: 9,00 € Mitglieder der Kreisgruppe

Mögliche - Büchse 100m auf elektr. Scheibe

Disziplinen: - Lfd. Keiler nach Anmeldung

Adresse: Metzgerweg 99

89264 Weißenhorn



Ihr Profi für Forst-
und
Gartengeräte



Husqvarna

HUSQVARNA
STORE

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel: 07307 977 64-0

PDP

PERFORMANCE. DUTY. PISTOL.



Ob beim Fangschuss oder in hektischer Nachsuchensituation – auf die PDP ist Verlass! Die Züngelsicherung garantiert sofortige Einsatzbereitschaft bei höchster Sicherheit. Top-Ergonomie und ein Weltklasse-Abzug schaffen die perfekte Symbiose aus robuster Revierwaffe und Highclass-Duty-Pistole.

Die Walther PDP. Für Jäger.





Helfer gesucht



Zunächst möchte ich meinen herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer des letzten Jahres aussprechen. Dank ihres Einsatzes konnten wir 22 Schießtermine erfolgreich anbieten. Dies zeigt, wie wichtig Teamarbeit und Engagement für unser Vereinsleben sind.

Ein ruhiger Start mit Hindernissen

Das Jahr begann mit unserem ersten Jägerinnen-schießen, das jedoch unter besonderen Umständen stattfand. Das überraschend eintretende Hochwasser verhinderte die Teilnahme einiger Schützinnen, sodass die Veranstaltung ruhiger verlief als erwartet.

Leider blieb auch der zweite Schießtermin hinter den Erwartungen zurück: Lediglich vier Schützinnen traten an. Aufgrund der geringen Resonanz werden wir diesen Termin voraussichtlich im Jahr 2025 aussetzen müssen. Sollte jedoch Interesse bestehen, freuen wir uns über Rückmeldungen. Alle Interessierten können sich direkt beim Schießwart melden. Bitte beachtet, dass für eine Durchführung mindestens 15 Teilnehmerinnen erforderlich sind.

Freundschaftsschießen

Ein absolutes Highlight des Jahres war das Freundschaftsschießen im September. Mit über 50

Teilnehmenden aus der Region und darüber hinaus war es eine gelungene Veranstaltung, die unser Vereinsleben bereicherte. Besonders erfreulich war die zahlreiche Teilnahme der Kreisgruppen aus Günzburg und Krumbach, denen wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen möchten. Der Sieg ging in diesem Jahr an unser Team.

Dringender Aufruf

Zum Abschluss möchte ich allen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitwirkenden meinen Dank aussprechen. Dennoch stehen wir vor einer Herausforderung: Wir suchen dringend zusätzliche Unterstützung – sei es für die Aufräumarbeiten oder als Aufsicht bei unseren Schießterminen. Wer Interesse hat, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Christina Graf

Schießanlage Unterroth

Schießtage: Samstag & Sonntag laut Schießplan

Offen für alle Schützen und Jäger

Keine Waffenbeschränkung

Max. Kaliber 12, 2,5mm Korngröße und 24 g

Kosten pro 10er Serie: 3,00 € Mitglieder

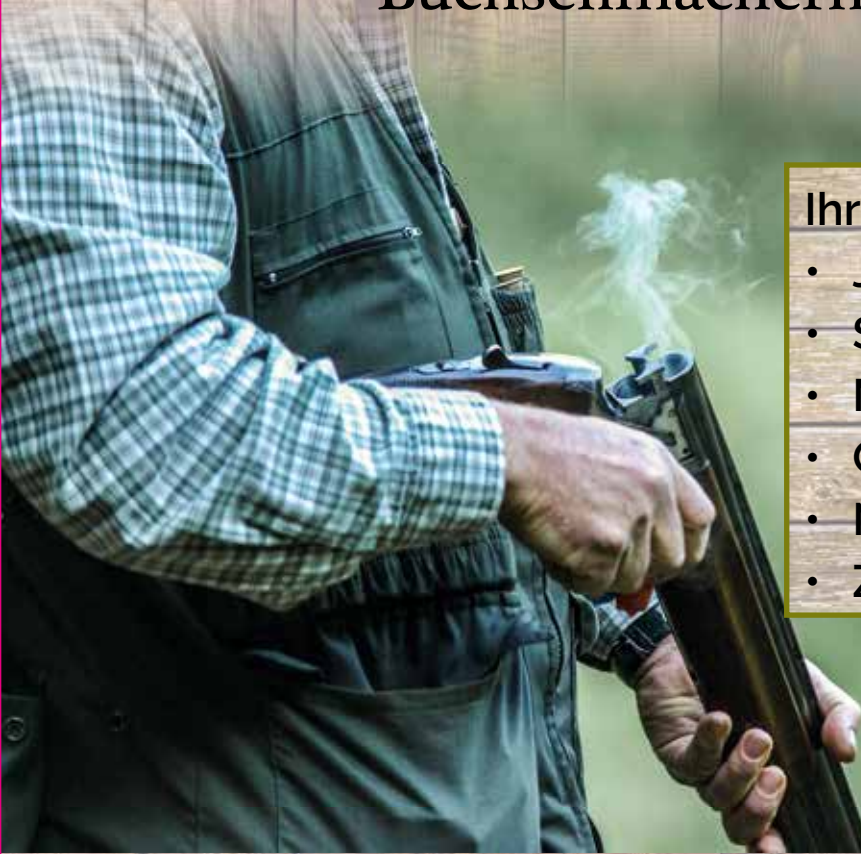
5,00 € Nicht-Mitglieder

Mögliche Disziplinen: Kombiniert Trap, Skeet, anfliegender Fasan und Kipphase

Koordinaten: N 48° 11' 42.046, E 10° 11' 17.255

KEIDLER

Büchsenmachermeister



Ihr Spezialist für

- Jagdwaffen
- Sportwaffen
- Munition
- Optik
- Nachtsichttechnik
- Zubehör

Herstellung und Montage von Schalldämpfern

Durchmesser: 51 mm
Länge: 223 mm
Gewicht: 486 gr
Kaliber: 5,6 - 8 mm
Dämpfung: 38 db



NACHTSICHTTECHNIK

JAHNKE

WINCHESTER
REPEATING ARMS

BROWNING

Büchsenmachermeister Ralf Keidler
Hauptstraße 42
89257 Illertissen

Tel: 07303 43076
Fax: 07303 905525
Mail: kontakt@keidler-waffen.de

www.keidler-waffen.de



Termine 2025 - Flinte

Schießplan Tontaubenanlage Unterroth

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Aufsicht
Sa. 15.03.2025 09:00 - 12:00	Aufräumen - Alle	
So. 23.03.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 30.03.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Graf / Ivenz
So. 06.04.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 13.04.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Blank / Ivenz
So. 04.05.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 18.05.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Blank / Heil
Fr. 23.05.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
Sa. 31.05.2025 09:00 - 17:00	Schnupperschießen	
Sa. 14.06.2025 09:00 - 12:00	Aufräumen - Alle	
So. 15.06.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 22.06.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Heil / Maier Helmut
So. 29.06.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 06.07.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Maier / Bischof
So. 20.07.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 27.07.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Bischof/ Stegmann
So. 03.08.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 10.08.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Stegmann / Rauthmann
So. 24.08.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 31.08.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Rauthmann / Sauter
So. 14.09.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 14.09.2025 09:00 - 15:00	Freundschaftsschießen Kemnath	
So. 21.09.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Sauter / Nonnenmacher
So. 28.09.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 05.10.2025 09:00 - 12:00	Jäger	Graf / Nonnenmacher
So. 12.10.2025 09:00 - 12:00	Schützen	
Sa. 25.10.2025 09:00 - 12:00	Aufräumen - Alle	

Achtung: Bei Verhinderung der Schießaufsicht ist selbstständig für Ersatz zu sorgen!



Jagdkino Wallenhausen

Oberdorfstrasse 6 - 89264 Wallenhausen

In unserem Schießkino haben Sie vielfältige Trainingsmöglichkeiten. Ob sie für Drückjagdsituationen trainieren wollen, oder mit der Kurzwaffe, sind Sie bei uns gut aufgehoben. Durch exakte und computergesteuerte Trefferanalyse, können sie Ihre Fertigkeiten gezielt feststellen, trainieren und ausbauen.



Wenn Sie gezieltes und fundiertes Training wünschen, so stehen ihnen mehrere ausgebildete Schießlehrer zur Verfügung. Sie können auch gezielt Trainerstunden buchen, wo Sie alleine oder in der kleinen Gruppe das schießen auf bewegte Ziele Schritt für Schritt lernen und verfeinern können. Wir bieten auch Training für Kurzwaffe und Flinte für verschiedene Situationen an. Sprechen Sie uns an.



Vor und nach dem Schießen bieten wir Ihnen eine zünftige Brotzeit und Getränke in unserer uralten Jagdstube an, wo sie Ihren Schießtermin in geselliger Runde ausklingen lassen können. Gerne stehen wir Ihnen für Firmen -und Private Veranstaltungen, Familienfeiern oder Events zur Verfügung. Auch Nichtjäger und Sportschützen sind in unserem Jagdkino und der angegliederten Jagdstube herzlich Willkommen.



**Sie erreichen uns telefonisch oder per Email Buchungen und Buchungsanfragen unter Telefon 0 73 09 - 4263597
oder über die Homepage www.jagdkino-wallenhausen.de**

Das Jagdkino-Team freut sich auf ihren Besuch

Termine 2025 - Büchse

Schießplan Kgl. priv. Schützengesellschaft Weißenhorn



Datum/Uhrzeit			Veranstaltung
Mo.	20.01.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Fr.	03.02.2025	18:00 - 19:00	Schießen Büchse 100 m
Mo.	24.02.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Fr.	07.03.2025	18:00 - 19:00	Schießen Büchse 100 m
Mo.	31.03.2025	19:00 - 21:00	Kurzwaffenschießen für Jäger 25 m
Mo.	14.04.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Fr.	25.04.2025	18:00 - 19:00	Schießen Büchse 100 m
Mo.	05.05.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	19.05.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	02.06.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	01.09.2025	19:00 - 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	15.09.2025	19:00 - 21:00	Kurzwaffenschießen für Jäger 25 m
Mo.	29.09.2025	19:00 - 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	13.10.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	27.10.2025	19:00 - 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	10.11.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	24.11.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	08.12.2025	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m

Achtung: Der Meldeschluss für das Montags- und Keilerschießen ist jeweils um 20:00 Uhr



Forstbaumschulen Frank Stingel Stingel Forst- und Handels GmbH

Kesselstraße 19 | 72459 Albstadt-Burgfelden
Telefon: 07435/929977-0 | Fax: 07435/910061
info@forstbaumschule-stingel.de

Regionale, standortangepasste Anzucht von Forstpflanzen



Saatbeete

Die Forstpflanzen werden in unseren Zweigbetrieben in Schwalldorf und Walbertsweiler sowie speziell für Hochlagen auch in Albstadt (900 m ü.M.) angezogen. Produziert werden die Forstpflanzen größtenteils nach den ZüF-Richtlinien, d.h. die Herkunft der Pflanzen kann somit jederzeit überprüft werden.

Eigenausaat
Rotbuche



Fichten 2+1 ZüF

Forstliche Dienstleistungen

Wir führen alle gängigen Pflanzverfahren, von der manuellen Handpflanzung bis zur Maschinenpflanzung für Sie durch, so dass Sie ein optimal zum Standort und Pflanzensortiment passendes, geeignetes Pflanzverfahren auswählen können.

Dafür haben wir geschulte, erfahrene und gewissenhafte Mitarbeiter sowie eine Auswahl an eigenen Spezialmaschinen wie Rückezug, Bagger, verschiedene Aufforstungspflüge auch mit vorgebauter Kreiselegge und Erdbohrer zur Verfügung

Wir übernehmen die kompletten Kulturarbeiten einschl. Freischneiden, Zaunbau, Flächenvorbereitung und alle weiteren Maßnahmen, die zu einer gelungenen Kultur notwendig sind.



**Wir bieten Forstpflanzen & Forstdienstleistungen aller Art.
Unsere qualifizierten Pflanz- und Forstexperten beraten Sie gerne.**



Im Dienste der Natur ... www.forstbaumschule-stingel.de

Allianz 



Nutzen Sie unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür ist die Allianz Degant & Stegmann
in Weißenhorn der richtige Partner.
Wir beraten Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Degant und Stegmann

Generalvertretung der Allianz
Hauptstr. 12
89264 Weißenhorn
☎ 0 73 09.42 92 00
degant.stegmann@allianz.de

allianz-degant-stegmann.de

SANKT VULRICH
A • P • O • T H • E • K • E

Wir bieten umfassenden Service in vielen Gesundheitsfragen. Aber auch bei kleinen Wehwechen, die täglich vorkommen können, sind wir für Sie da!

APOTHEKER DIETER MÜNZENRIEDER • REICHENBACHERSTRASSE 3
WEISSENHORN • TELEFON 07309/5200 • TELEFAX 07309/3059



70 Jahre Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord



Im Juni 2024 feierte die Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord e.V. im Bayerischen Jagdverband ihr 70-jähriges Jubiläum mit einer festlichen Veranstaltung, die nicht nur Mitglieder und deren Familien, sondern auch zahlreiche Freunde und Unterstützer der Gruppe

zusammenbrachte. Die Feierlichkeiten fanden im Pfaffenhofener Ortsteil Beuren im Landkreis Neu-Ulm statt und boten ein vielfältiges Programm, das

die reiche Geschichte und die lebendige Kultur des Jagdhornblasens würdigte.

Ein Tag voller Musik, Gemeinschaft und Tradition

Begonnen wurde der ereignisreiche Tag mit einem feierlichen Festgottesdienst, deren musikalische Untermalung natürlich durch die Jagdhornbläsergruppe selbst erfolgte. Trotz schlechtem Wetter waren hier bereits die meisten Plätze belegt.

Im Anschluss begann die eigentliche Feier zusammen mit den befreundeten Jagdhornbläsergruppen



aus Ulm und Krumbach. Die Freundschaft zu diesen Gruppen besteht bereits seit sehr vielen Jahren und wird aktiv gelebt: sei es bei einer gemeinsamen Hubertusmesse in der beeindruckenden Kulisse des Ulmer Münsters, Fahrten zum Oktoberfest nach München oder Kameradschaftsabende. Die Freundschaft ist eine musikalische, menschliche und kulturelle Bereicherung für alle Beteiligten. So war es allen Besuchern eine Freude, den Klängen der unterschiedlichen Jagdhornbläsergruppen zu lauschen, die den Tag musikalisch umrahmten.

Die Entwicklung der Jagdhornbläsergruppe: Von der Gründung bis heute

Seit dem 70-jährigen Bestehen der Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord hat sich viel getan. 1954 von Otto Bönisch gegründet, konnten neun Bläser für die Pflege der jagdlichen Tradition gewonnen werden. Die Zahl stieg stetig und derzeit bringen sich 22 Jagdhornbläser aktiv ein. Neben den wöchentlichen Proben sind die Jagdhornbläser bei vielen Anlässen gern gesehen. Sei es bei Geburtstagen, Hochzeiten, bei Gesellschaftsjagen, Beerdigungen oder anderen Anlässen mit jagdlichem Bezug.

■ Einstieg ins Jagdhornblasen

*Wenn Sie Jagdhorn blasen wollen, wenden Sie sich gerne an Wolfgang Metz.
Tel. 07309/92 12 62*

Proben des Bläserchors:

*Wann: Dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr
Wo: Vereinsheim in Beuren
Heimstraße 8,
(über dem Feuerwehrhaus)*

Die jagdliche Kultur wird dabei nicht nur in der Region hochgehalten. In den vergangenen Jahren folgten die Jagdhornbläser Neu-Ulm Nord e. V. auch Einladungen ins Ausland. Besonders zu erwähnen sind hierbei die Reisen nach Namibia, Ungarn, Kroatien oder Bosnien Herzegowina. Hier konnten Freundschaften geknüpft und die jagdliche Tradition ins Ausland getragen werden.

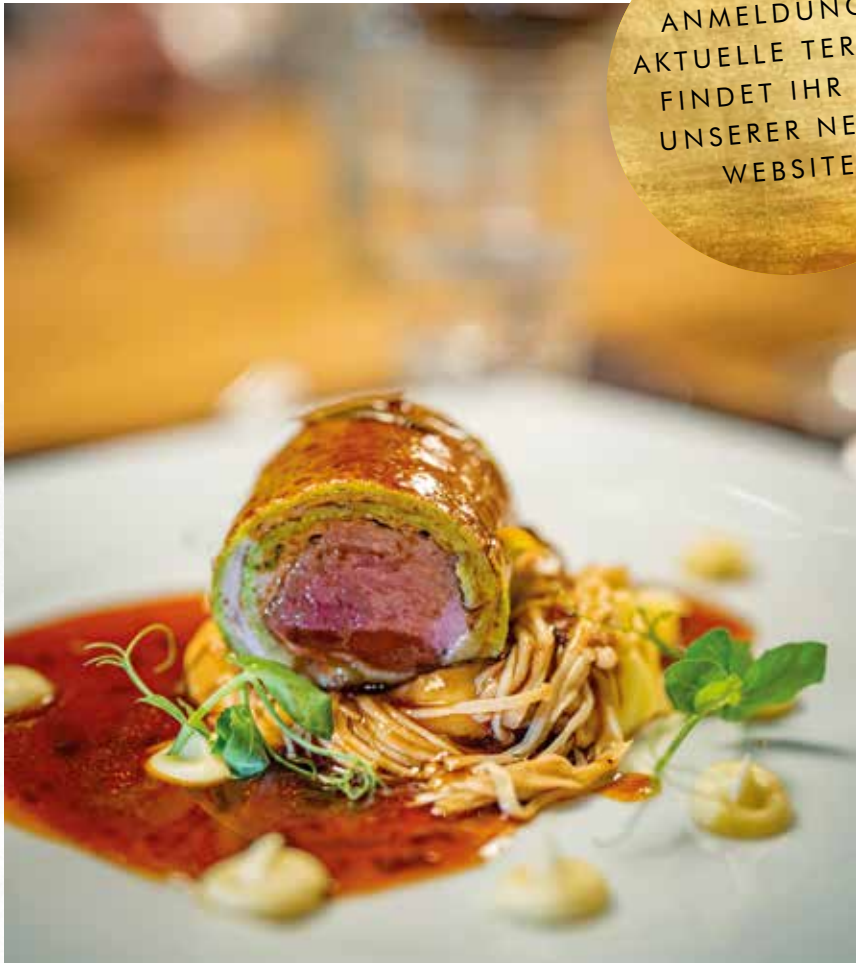
Höhepunkte und besondere Verdienste

An der Feier gab Wolfgang Metz, der musikalische Leiter der Gruppe, einen Rückblick auf die schönsten Erlebnisse und Höhepunkte der letzten 70 Jahre. Seit 1984 dabei, trägt er mit seinem musikalischen



WILD-KOCHKURSE, BUFFETS uvm.

INFOS,
ANMELDUNG &
AKTUELLE TERMINE
FINDET IHR AUF
UNSERER NEUEN
WEBSITE.




SCHLOSS ERBACH
EVENTLOCATION

JB
GASTRO
GROUP



Jonas Baumgärtner

EXKLUSIVES CATERING
KOCH- & GRILLSCHULE

WWW.JB-GASTRO.DE



Wissen maßgeblich zum Erfolg und Ansehen der Jagdhornbläsergruppe bei, wofür er 2022 mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet wurde.

Besonders erwähnenswert ist, dass ein aktives Gründungsmitglied an den Feierlichkeiten teilnahm. Herr Franz Riggermann, ein Bläser der ersten Stunde, ist mit 92 Jahren noch immer aktiv bei Proben und Auftritten. Er erzählte viele Geschichten von früher und berichtete, wie sich die Jagd im Lauf der Jahre verändert hat.

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Standkonzert aller drei Bläsergruppen. Bis in die

Abendstunden saßen Jagdhornbläser, Jäger, Familien, Freunde und Unterstützer beisammen und genossen den ereignisreichen Tag.

Das Fest war eine gelungene Veranstaltung mit jagdlicher Musik, guten Gesprächen und vielen schönen Momenten. Die Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord e.V. im Bayerischen Jagdverband wird sich weiterhin für den Erhalt der jagdlichen Tradition, das gemeinsame Miteinander und das jagdliche Brauchtum einsetzen.

Wolfgang Metz



Max Kast e. K.

Tief- u. Straßenbau

Graf-Bibereck-Weg 3

89297 Roggenburg

Tel: 07300/302

Mail: max-kast@web.de



Unser Ausflug nach Regensburg



Nach 5-jähriger Pause unternahmen wir Ende Oktober 2024 endlich wieder einen Bläserausflug. Ziel unserer dreitägigen Busreise war dieses Mal Regensburg, die „nördlichste Stadt Italiens“. Und tatsächlich hat die Stadt durch ihren sehr schönen mittelalterlichen

Altstadtkern, einigen römischen Ruinen, den Patriziertürmen und der malerischen Donau ein wenig italienischen Flair.

Anreise und erster Tag: Von der Walhalla bis zur Brauerei Kneitinger

Los ging unsere Reise am Freitag, den 25. Oktober 2024 frühmorgens ab Illertissen zunächst nach Donaustauf. Dort stand die Besichtigung der Walhalla, eines der bedeutendsten deutschen

Nationaldenkmälern, auf dem Programm. Erbaut wurde sie in den Jahren von 1830 bis 1842 unter König Ludwig I. von Bayern. Ihre Gestalt gleicht einem griechischen Parthenon nach dem Vorbild des berühmten Parthenons auf der Akropolis in Athen. In der Walhalla sind 132 Marmorbüsten und 65 Gedenktafeln verdienter Persönlichkeiten ausgestellt.

Nach dem Mittagessen im „Historischen Armen Spital“ fuhren wir weiter ins Hotel nach Regensburg, um dort unsere Zimmer zu beziehen. Gegen Abend führte unser Fußweg durch die Innenstadt zur Brauerei Kneitinger, wo eine Brauereiführung mit Braumeister Albert Kellner und eine anschließende Bierprobe auf uns wartete. Mit unserem persönlichen Bierdiplom in der Tasche kehrten wir danach in der Brauereigaststätte Kneitinger ein, um den Abend bei gut bürgerlichem Essen und schmackhaften Bieren gesellig ausklingen zu lassen.

Der zweite Tag: Geschichte, Prunk und ein Abend auf der Donau

Nach dem Frühstück am Samstag starteten wir direkt vor dem Hotel mit einer klassischen Stadtführung mit Schauspieleinlage. Thema dieser Führung war die historische Persönlichkeit Barbara Blomberg, die Regensburger Bürgertochter und Geliebte von Kaiser Karl V., und deren gemeinsamer Sohn Don Juan de Austria.



Nach ein paar Stunden zur freien Verfügung trafen wir uns am Nachmittag im Schloss St. Emmeram, Thurn & Taxis zur Premiumführung durch das fürstliche Schloss. Dabei erhielten wir einen umfassenden Einblick in die über fünfhundertjährige Geschichte des Hauses Thurn und Taxis.

Höhepunkt des Tages war eine Abendschiffahrt auf der Donau an Bord der Kristallkönigin, dem Flaggschiff der Regensburger Kristallflotte. Nach einem exklusiven 4-Gänge-Menü bot sich uns die Gelegenheit zum Tanz bei Live-Musik.



Abschied und ein Jubiläum

Sonntagmorgen hieß es Abschied nehmen von Regensburg.

Zuvor jedoch gestalteten wir eine gut besuchte Hubertusmesse in der Basilika St. Emmeram und gaben anschließend ein Standkonzert im Marstallinnenhof des fürstlichen Schlosses. Sowohl Hubertusmesse als auch Standkonzert fanden großen Anklang beim Publikum.

Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Zwischenstopp in Abensberg. Dort kehrten wir im Brauereigasthof „Zum Kuchlbauer“ zu einem späten Mittagessen ein. Gegen Abend endeten 3 kurzweilige und erlebnisreiche Tage.

Eine Woche später, am Sonntag, den 03.11.2024, begingen wir unser 60-jähriges Gründungsjubiläum. Gemeinsam mit ehemaligen Bläserkameraden und Bläserkameradinnen, Freunden, Ehrengästen und Gönnern trafen wir uns vormittags in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Osterberg zur Hubertusmesse und anschließend im Paulushaus unterhalb der Kirche zur Jubiläumsfeier bei einem gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Es war ein rundum gelungener Tag mit netten Gesprächen und zahlreichen Anekdoten. Dieses Jubiläum wird uns allen sicher lange in schöner Erinnerung bleiben.

Helmut Heil



Der neue Nissan X-Trail N-Trek mit **e-POWER**.

- e-Pedal Step für komfortableres Fahren
- Geräumiger Innenraum mit bis zu 7 Sitzen und großer Kofferraum
- Wasserabweisende Sitzbezüge & Designelemente in Schwarz
- Modernste Sicherheitstechnologien & Fahrerassistenzsysteme
- Unterwegs immer vernetzt bleiben mit kabellosem Apple CarPlay® und Android Auto™

Nissan X-Trail N-Trek 1.5 VC-T e-POWER 150 kW (204 PS), 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 5,8 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 132 (g/km); CO₂-Klasse: D.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Bader GmbH

Memminger Str. 101 • 89281 Altenstadt

Tel.: 08337/9100

www.nissan-bader.de



Hegegemeinschaft I



Das Jagdjahr 2024/25 wies zu Beginn im Vergleich der vergangenen Jahre keine Besonderheiten auf. Es schien, als würde es ein ganz normales Jagdjahr werden, doch dann kam alles anders. Das Revier Gannertshofen bekam über den BJV den Zuschlag für das Niederwildprojekt

– was ist das? Genau um diese Frage zu beantworten, wurde kurzerhand im Sommer eine Hegeringversammlung einberufen – natürlich mit ordentlicher Agenda und natürlich mit der Wahl des neuen Schriftführers da Philipp Sturm auf Grund persönlicher Themen dieses Amt nicht weiterführen konnte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste – Waidmannsheil lieber Philipp.

Als neuer Schriftführer, er ist kein Unbekannter, wurde Jens Friedrich gewählt. Nach der Pflicht folgt die Kür – das Hauptthema des Abends: das Niederwildprojekt. Uwe Garschke, als erfolgreicher Bewerber um dieses Projekt, berichtete den Teilnehmern wie es dazu kam und was zu tun ist, um erfolgreich die notwendigen Habitatsvoraussetzungen für eine stabile Fasanpopulation zu schaffen. Hierbei wurde deutlich, dass gerade auf die direkten Reviernachbarn aber auch auf die Reviere aus dem äußeren Bereich eine wichtige Aufgabe zukommt: die Raubwildbejagung. Der Tenor war, dass eine konsequente mit Sinn und Verstand ausgeführte Raubwildbejagung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Projekt ist. Es wurde auch über mögliche Unterstützungsmaßnahmen bei der Raubwildbejagung bis hin zu revierübergreifenden Gemeinschaftsaktionen gesprochen.

SEIT 1845

Platzmetzger

KÜHLE

IHR PROFI FÜR WILDE SACHEN

In Weißenhorn und auf den regionalen Märkten
www.platzmetzger.de

Eines wurde sehr schnell sehr deutlich: die Rolle des Jägers beim Schutz des Niederwilds. In diesem Fall der Schutz und die Entwicklung der Fasanpopulation und dass ein solches Projekt langfristig nur dann erfolgreich sein kann, wenn man es als revierübergreifendes Gemeinschaftsprojekt versteht. Es ist und bleibt die Kernaufgabe des Jägers für einen gesunden und stabilen Wildtierbestand einzutreten. Der Jäger ist der Anwalt des Wildes. Es ist seine Aufgabe für die Strukturierung entsprechender Habitate zu werben, anzulegen und zu pflegen. Eben die Schaffung solcher Habitate bzw. wie man die bestehenden Flächen wieder für den Fasan interessant machen kann, war ein spannender Teil der Diskussion. Wie solche Strukturmaßnahmen aussehen und gefördert werden können, und wer alles an diesen Projekten beteiligt ist, soll in der Tiefe Thema eines weiteren Treffens sein, an dem unter anderem auch der Vizepräsident des BJV Sebastian Ziegler teilnehmen wird.

Natürlich gab es im Sinne eines sehr sachlichen Austausches auch kritische Gesprächsbeiträge von sehr erfahrenen Jägern und gerade solche Ansichten sind wichtig und richtig und zeigen deutlich auf welch hohen Stand das Thema diskutiert wurde und das ist gut so. Es gab aber auch im Nachgang das wenig hilfreiche Geläut des ein oder anderen Schwarzsehers,

doch wenn man Schwieriges schaffen will, gilt von jeher der Grundsatz: „Ned maula - macha“. Das „Maulen“ überlassen, wir den Jagdscheininhabern das „Machen“ ist was für Jäger. Vor uns liegen spannende Herausforderungen und die Möglichkeit zu zeigen, für was wir Jäger wirklich stehen...

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Frau Anneliese Maisch vom LRA Neu-Ulm für die gute Zusammenarbeit und ihre fachkompetente Unterstützung herzlichst bedanken. Der neu gewählten Vorstandschaft möchte ich danken für einen wirklich guten Start im neuen Amt. Als Hegeringleiter ist die Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft wichtig – umso besser, wenn’s dann auch gut läuft und das tut es. Dank an meinen Stellvertreter Frank Bachmann. Dank an unseren neuen Schriftführer Jens Friedrich, ein besonderer Dank geht an unsere beiden Fuchstruhenbeauftragten Thomas Mayer und Karl Thoma. Ihnen, liebe Jägerinnen und Jäger der waidgerechten Jagd, gilt stets mein besonderer Dank für Ihren Einsatz, für Ihr Waidwerken. Unsere Gesellschaft ist zwar noch nicht so weit um zu erkennen, was Sie für die Gesellschaft leisten, aber bitte machen Sie einfach weiter so.

Ulf Höckh

Abschusszahlen JJ 2023/2024 HG I

Rehwild	
Bock erlegt	132
Bock Verkehr/Sonstige	21
Geiß erlegt	175
Geiß Verkehr/Sonstige	49
Kitz erlegt	172
Kitz Verkehr/Sonstige	25
Gesamt	574



Schwarzwild	
Keiler	5
Bachen	3
Überläufer männlich	27
Überläufer weiblich	21
Frischlinge männlich	8
Frischlinge weiblich	14
Gesamt	79

Niederwild

Feldhasen	40	Waschbär	43	Stockente	93
Wildkaninchen	0	Fasan	3	Krickente	2
Fuchs	294	Ringeltaube	5	Reiherente	11
Steinmarder	18	Waldschnepfe	0	sonst. Entenarten	0
Baummarder	1	Blässhuhn	2	Elster	17
Iltis	0	Höckerschwan	0	Eichelhäher	18
Hermelin	2	Graureiher	3	Rabenkrähe	213
Dachs	46	Graugans/Nilgans	29		



Hegegemeinschaft II



Nachdem im Vorjahr die Fuchswoche bei den Jägerinnen und Jägern mit großer Freude angenommen wurde, haben wir auch in diesem Februar eine mit Erfolg durchgeführte. In bewährter Tradition wurde die Strecke der sechs teilgenommenen Reviere verblasen und wir

ließen den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Bei der diesjährigen Hegegemeinschaftsversammlung konnte ich Herrn Michael Sellerer für einen interessanten und praxisnahen Vortrag über die Fallenjagd gewinnen. In diesem Rahmen nutzen wir die Gelegenheit, uns bei Herrn Christian Liebsch für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit zu bedanken.

Ein voller Erfolg war unser erstes Tontaubenschießen am Schießstand in Unterroth. Mit über zwanzig Teilnehmern haben wir zusammen einen üblingsreichen, aber auch geselligen Nachmittag verbracht. Köstliche Kuchen, schmackhafte Steaks und schönes Wetter rundeten die Veranstaltung ab.

Unsere traditionellen herbstlichen Übungsschießen im Jagdkino Wallenhausen werden immer beliebter! Dieses Jahr konnte ich die Nachfrage von knapp dreißig Teilnehmern verzeichnen. Gerade im Hinblick auf die anstehenden Drückjagden bietet sich hierbei die Gelegenheit, die Treffsicherheit auf bewegtes Wild hervorragen zu trainieren.

Für das neue Jahr wünsche ich Euch allen stets guten Anblick und viel Waidmannsheil.

Hermine Haas

Abschusszahlen JJ 2023/2024 HG II

Rehwild	
Bock erlegt	188
Bock Verkehr/Sonstige	13
Geiß erlegt	298
Geiß Verkehr/Sonstige	34
Kitz erlegt	251
Kitz Verkehr/Sonstige	18
Gesamt	802



Schwarzwild	
Keiler	2
Bachen	5
Überläufer männlich	32
Überläufer weiblich	31
Frischlinge männlich	38
Frischlinge weiblich	35
Gesamt	143

Niederwild					
Feldhasen	10	Fasan	0	Reiherente	0
Wildkaninchen	0	Ringeltaube	5	sonst. Entenarten	0
Fuchs	209	Waldschnepfe	0	Elster	15
Steinmarder	14	Blässhuhn	5	Eichelhäher	29
Baumwilder	1	Höckerschwan	1	Rabenkrähe	79
Iltis	5	Graureiher	7		
Hermelin	2	Graugans/Nilgans	12		
Dachs	76	Stockente	94		
Waschbär	1	Krickente	2		

Trachtenmode & mehr



Reduziert

**satte Rabatte
auf Einzelstücke**

**Dirndl
Blusen
Lederjacken**

Walfischgasse 7 - 89073 Ulm

Tel. 0731-6031658

www.trachten-leder-eberhart.de

Besuchen Sie uns auf unserer  Webseite oder bei  Instagram!



Hegegemeinschaft III



Am 27. März diesen Jahres fand unsere Hegegemeinschaftsversammlung im Gasthof Fischer in Kadeltshofen statt. Die Versammlung konnte wie immer ohne große Überraschungen abgehalten werden.

Da es in den letzten Jahren kein großes Interesse an gemeinsamen Veranstaltungen in der HG gab, habe ich mich in diesem Jahr dazu entschieden, keine Veranstaltungen zu planen. Eine revierübergreifende Krähenjagd zum Beispiel funktioniert nur, wenn sich genügend Jäger daran beteiligen. Wenn immer nur die gleichen zwei oder drei teilnehmen, ist das sinnlos.

Die Einladungen zur Versammlung gingen in diesem Jahr per E-Mail an alle Mitglieder. Die Umstellung der Kommunikation auf E-Mail innerhalb der Hegegemeinschaft funktionierte gut. Wer noch nicht im Verteiler ist, kann sich jederzeit bei mir oder Lisa Halbherr melden, dann nehmen wir sie oder ihn in den Verteiler auf. Bitte denkt auch daran, uns Änderungen bei euren Kontaktdaten / Email / Anschrift mitzuteilen.
kcoetinger@gmx.de / lisa.halbherr@t-online.de

Im nächsten Jahr wird wieder der neue 3-Jahres-Abschussplan gemacht. Bitte beachtet die Ergebnisse des neuen Vegetationsgutachten und passt eure Abschüsse auch dementsprechend an. Die Situation in der Hegegemeinschaft ist durchaus verbesserungswürdig. Ich möchte keine rote Hegegemeinschaft werden.

Mit besten Grüßen und Waidmannsheil

Karl Christoph Oetinger

Abschusszahlen JJ 2023/2024 HG III

Rehwild	
Bock erlegt	142
Bock Verkehr/Sonstige	46
Geiß erlegt	116
Geiß Verkehr/Sonstige	63
Kitz erlegt	137
Kitz Verkehr/Sonstige	28
Gesamt	532



Schwarzwild	
Keiler	9
Bachen	5
Überläufer männlich	20
Überläufer weiblich	15
Frischlinge männlich	16
Frischlinge weiblich	19
Gesamt	84

Niederwild					
Feldhasen	37	Fasan	0	Reiherente	1
Wildkaninchen	0	Ringeltaube	1	sonst. Entenarten	0
Fuchs	233	Waldschnepfe	1	Elster	7
Steinmarder	11	Blässhuhn	0	Eichelhäher	6
Baumwilder	0	Höckerschwan	0	Rabenkrähe	174
Iltis	0	Graureiher	2		
Hermelin	1	Graugans/Nilgans	44		
Dachs	66	Stockente	44		
Waschbär	9	Krickente	0		



LÄNDLICHE IMMOBILIEN

WIR SIND SPEZIALISIERT AUF VERKAUF UND VERMIETUNG /
VERPACHTUNG VON LÄNDLICHEN IMMOBILIEN:

- Landhäuser und Villen
- Bauernhäuser, Bauernhöfe, Hofstellen
- Landwirtschaftliche Anwesen und Grundstücke
- Ackerland und Grünland
- Baugrundstücke - auch mit Altbestand
- Historische Anwesen, Denkmalschutzobjekte
- Gastronomie-Immobilien

WIR FREUEN UNS AUF SIE !



VOGELSCHES GUTSVERWALTUNG e.K.

Inh. Rainer K. Vogel • Wasserstraße 14 • 89129 Langenau
Tel. 07345 / 919583 • www.vogelsche-gutsverwaltung.de

Georg Reitzle GmbH
HEIZUNG · SANITÄR
GAS · SOLAR
ERNEUERBARE ENERGIEN

✓ **Beratung** ✓ **Planung** ✓ **Ausführung**
✓ **Kundendienstabteilung**

Inhaber Stephan Keder

89284 Pfaffenhofen · Schulstraße 35

Tel. (07302) 919284 · Fax 919285

GeorgReitzle@t-online.de · www.reitzle-energietechnik.de



Hegegemeinschaft IV



Im Februar stand die Fuchswoche im Mittelpunkt, die mit dem Strecklegen am 25.02. in Leibi ihren Abschluss fand. Nach dem Verblasen der Strecke ließen wir den Abend bei Kesselfleisch und Sauerkraut im Schützenheim gemütlich ausklingen.

Ein ganz besonderes Highlight war unser Sommerfest am 13.07. unter dem Motto „auf der Kirme“. Spiele wie Glücksrad und Bierkrugschieben sorgten für viel Spaß, und unsere Wirtsleute versorgten uns bestens mit Gegrilltem und Salaten. Wenig später im Herbst, am 17.10., informierten wir uns in Leibi über notwendige Maßnahmen bei ASP-verdächtigen Kadavern und Maßnahmen bei Totfunden von nicht-ASP-verdächtigen Kadavern.

Am 22.03. hielten wir in Leibi unsere Hegegemeinschaftsversammlung ab. Frau Dr. vet. Katharina Kaifel hielt einem Vortrag über die Unterstützung alternder Jagdhunde, der auf großes Interesse stieß. Zwei Tage später, beim Genussmarkt in Senden, betreute Yara Muth mit großem Engagement den Lernort Natur an unserem Infostand – dafür ein herzliches Dankeschön!

Den Jahresausklang bildete die Hubertusfeier am 09.11. in Pfaffenhofen, wo wir wieder einmal beim Aufbau und der Dekoration halfen.

Ausblick 2025

- ▶ KW 7: Fuchswoche mit Strecklegen
- ▶ KW 13: HG Versammlung am 27.03.2025
weitere Informationen folgen zeitnah

Am 27.04., unterstützten wir wie immer die öffentliche Hegeschau und Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe tatkräftig beim Aufbau und der Dekoration.

Dieter Maier

Abschusszahlen JJ 2023/2024 HG IV

Rehwild	
Bock erlegt	100
Bock Verkehr/Sonstige	35
Geiß erlegt	67
Geiß Verkehr/Sonstige	51
Kitz erlegt	100
Kitz Verkehr/Sonstige	33
Gesamt	386



Schwarzwild	
Keiler	2
Bachen	2
Überläufer männlich	15
Überläufer weiblich	17
Frischlinge männlich	15
Frischlinge weiblich	14
Gesamt	65

Niederwild					
Feldhasen	96	Waschbär	17	Stockente	92
Wildkaninchen	10	Fasan	0	Krickente	0
Fuchs	262	Ringeltaube	0	Reiherente	22
Steinmarder	29	Waldschnepfe	0	sonst. Entenarten	0
Baumwilder	1	Blässhuhn	7	Elster	11
Iltis	2	Höckerschwan	7	Eichelhäher	14
Hermelin	0	Graureiher	14	Rabenkrähe	245
Dachs	65	Graugans/Nilgans	162		

Januar

Ende Januar
29.01.2025

Beginn der Übungstage für Junghunde im **Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung**
19:00 – 21:30 Uhr **Erste-Hilfe-Kurs** Hund im Schützenheim

Februar

03.02.2025

⊕ 18:00 – 19:00 Uhr Schießgelegenheit
19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim

März

07.03.2025

⊕ 18:00 – 19:00 Uhr Schießgelegenheit
19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim

21.03.2025

09:00 Uhr **Kursbeginn Jägerausbildung** – Anmeldung beim Ausbildungsleiter

Ende März

Krähenworkshop mit Schuss – weitere Details folgen zeitnah per Email

31.03.2025

Vortrag „**Große Beutegreifer**“ im Schützenheim

April

18.04.2025

⊕ 18:00 – 19:00 Uhr Schießgelegenheit
19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim – ausgerichtet von den Jungjägern

19.04.2025

Großer Jägerflohmarkt mit Einblick in die Präparations-Werkstatt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp, 86498 Ketershausen, Waldstraße 23 (zwischen Matzenhofen und Ketershausen)

25.04.2025

⊕ 18:00 - 19:00 Uhr Schießgelegenheit
19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim

26.04.2025

Öffentliche Hegeschau und Jahreshauptversammlung, Fuggerhalle, Weißenhorn

Mai

05.05.2025

Vortrag „**UVV Jagd**“ im Schützenheim – weitere Details folgen zeitnah per Email

31.05.2025

⊕ 09:00 – 17:00 Uhr **Schnupperschießen** in der Schießanlage Unterroth

Juni

Anfang Juni

Freundschaftsschiessen mit der Schützengesellschaft Weißenhorn – weitere Details folgen zeitnah per Email

21.06.2025

19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim – ausgerichtet von den Jungjägern

Ende Juni

Fallenworkshop – weitere Details folgen zeitnah

Juli

- 04.07.2025 ⌄ 19:00 Uhr **Sommerschießen** der Schützengesellschaft Weißenhorn mit kühlem Bier und heißem Angebot vom Grill
- Mitte Juli **Trichinenprobeentnahme** – weitere Details folgen zeitnah per Email

August

- 15.08.2025 19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim – ausgerichtet von den Jungjägern

September

- 01.09.2025 ⌄ 19:00 – 21:00 Uhr Erstes Montagsschießen im Schützenheim nach Sommerpause **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“
- Im September **Brauchbarkeitsprüfungen** für Jagdhunde – weitere Details folgen zeitnah per Email
- 14.09.2025 ⌄ 09:00 – 15:00 Uhr **Freundschaftsschießen** Kemnath in Unterroth
- 29.09.2025 ⌄ 19:00 – 21:00 Uhr **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“

Oktober

- 07.10.2025 ⌄ 19:00 – 21:00 Uhr **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“
- 17.10.2025 19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim – ausgerichtet von den Jungjägern
- 27.10.2025 ⌄ 19:00 – 21:00 Uhr **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“

November

- 01.-09.11.2025 **Wildwoche** mit Gaststätten des Landkreises
- 03.11.2025 **Wildschmackerl** in Weissenhorn
- 04.11.2024 ⌄ 19:00 – 21:00 Uhr **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“
- 08.11.2025 **Hubertusmesse** und -feier der Kreisgruppe



Präparationsatelier

Hans-Peter Schlumpp

Waldstraße 23 - 86498 Kettlershausen

Telefon +49 (0) 8333 946640

www.taxidermy-schlumpp.com

Mitglied in der Kreisgruppe Neu-Ulm seit 1983



Jägerflohmarkt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp

Am Samstag, den 19. April 2025 veranstalten wir gemeinsam mit Hans-Peter Schlumpp von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen großen überregionalen Jägerflohmarkt, bei dem alles gehandelt werden kann, was mit der Jagd zu tun hat:

- Bücher
- CD/DVD
- Bekleidung
- Trophäen,
- Präparate
- Gemälde
- Blätter
- Pfeifen
- Fallen
- Ausrüstung
- Hundezubehör
- Jagdhörner
- und vieles mehr

Waffen und Munition dürfen nicht gehandelt werden, jedoch besteht die Möglichkeit, Käufer oder Verkäufer über den Aushang von bebilderten Angeboten an einem bereitgestellten „Schwarzen Brett“ zu suchen!

Außerdem ist während des Flohmarkts die Präparations-Werkstatt von Hans-Peter Schlumpp für Besucher geöffnet.

Anbieter werden ab 13.00 Uhr eingelassen und müssen sich ausschließlich schriftlich oder per E-Mail bis zum 01. April 2025 bei der BJV Kreisgruppe Neu-Ulm (info@jagd-neu-ulm.de) anmelden.

Die Ausstellungsgebühr beträgt € 5,- (für private Aussteller) bzw. € 10,- (für gewerbliche Aussteller) für den angefangenen laufenden Tisch-Meter (bei Anmeldung Platzbedarf angeben!), Tische stehen zur Verfügung (Tischbreite wie Bierstisch).

Begleitend zum Flohmarkt besteht die Möglichkeit zum „Jägerhoigarta“ mit Vesperangebot, Getränken, Kaffee und Kuchen. Den Nachmittag begleiten die Bläsergruppen der Neu-Ulmer und weiterer umliegender Jägervereine.

Wir laden alle Jäger aus nah und fern ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Jägerflohmarkt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp

Termin: 19. April 2025 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Adresse: Waldstraße 23, 86498 Kettershhausen

Wir suchen Dich für unseren Counter als

Serviceassistent (m/w/d) oder **Automobilkaufmann** (m/w/d)



Das bieten wir Dir:

- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- eine unbefristete Festanstellung
- faires Gehalt
- Urlaubs und Weihnachtsgeld
- verschiedene Sozialleistungen
- betriebliche Altersvorsorge
- Mitarbeiterrabatte
- Teamevents und ein guter Zusammenhalt
- Und vieles mehr...

UNSER TEAM

BRAUCHT LEUTE

WIE DICH !

**Bewirb Dich jetzt
bei uns:**



Karl-Heinz Brosig

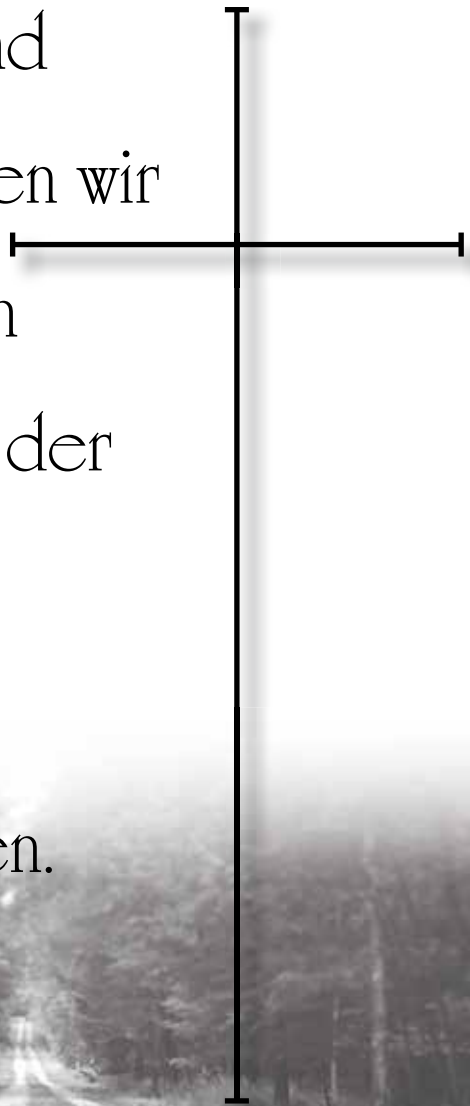
Personalleitung

0731-9701 4310

k.h.brosig@auto-wuchenauer.de



In Dankbarkeit und
Ehrfurcht gedenken wir
der verstorbenen
Mitglieder, die in der
BJV Kreisgruppe
Neu-Ulm e.V.
lebten und wirkten.



Müller Schießzentrum Ulm



*Gib dich nicht
mit weniger als der
puren Perfektion
zufrieden.*



EINKAUFSERLEBNIS AUF 1.200 M²



Schießstände auf dem modernsten Stand



NEU: Jagdschule MSZU



mszu.de
MÜLLER SCHIESSZENTRUM ULM

www.mszu.de

Bei uns finden Jäger, Schützen und Professionals nicht nur perfekte Trainingsbedingungen, sondern auch auf über 1200 m² Verkaufsfläche alles, was es dafür braucht. Ein Einkaufsparadies für Schützen, Outdoor- und Hundefreunde.

Müller Schießzentrum Ulm GmbH & Co. KG / Albstraße 78 / 89081 Ulm-Jungingen / Einfahrt: Stuttgarter Straße 250
Tél. +49 731 14020-380 / Fax +49 731 14020-388 / E-Mail: info@mszu.de





KRIEGHOFF

krieghoff.de

